



Sektion
WEITWANDERER

Mitteilungen

Jahrgang 35

Februar 2013

1/2013 · Heft 134



Wege ins Freie.



Winteridylle. Foto: Erika Käfer

Aus dem Inhalt:

	Seite
Neues aus der Sektion	2
Nachrichten aus Wien	3
Gruppenfahrt Wolfsschlucht	4
Nachrichten aus Niederösterreich	5
Landesverbandstag Niederösterreich	6
Nachrichten aus Oberösterreich	6
33. OÖ. Weitwanderertreffen	7
32. Christkindlwanderung 2012	7
Nachrichten aus der Steiermark	8
Nachrichten aus Salzburg	8
Nachrichten aus Kärnten	9
Alpiner Unfallbericht 2011	10
Beitrittserklärung	10
Bücher	11
Wir trauern	11
Wir danken	12
Wir gratulieren	12
Wanderkarten	14
Wir und die Umwelt	16
Termine	16
Impressum	16

Einladung

**zur 35. Mitgliederversammlung
der OeAV-Sektion Weitwanderer**

Achtung! Veranstaltungsort wie 2012

Restaurant „Wienerwald“, Schönbrunner Straße 244, 1120 Wien
Samstag, 2. März 2013, 15 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entgegennahme der Geschäftsberichte des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge an die Mitgliederversammlung
6. Zusatzwahl in den Vorstand
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
8. Ehrung langjähriger Mitglieder
9. Allfälliges

Stimmberechtigt sind folgende Mitgliederkategorien: A, B, SEN, JUN und Gastmitglieder. Schriftliche Anträge stimmberechtigter Mitglieder müssen bis 15. Februar 2013 bei der Sektionsanschrift, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien, oder unter weitwanderer@sektion.alpenverein.at eingelangt sein.

Noch ein Wort in eigener Sache: Trotz des formellen Charakters von Mitgliederversammlungen bitten wir Sie, verehrte Mitglieder, dringend um Ihre Teilnahme. Diese Bitte gilt insbesondere auch jenen Sektionsangehörigen, die nicht in Wien wohnen. Denn nur eine stark besuchte Mitgliederversammlung kann die Meinung der Mitglieder Mehrheit wiedergeben.

Einladung

zum 38. Wiener und 36. NÖ Weitwanderertreffen

Diese finden gemeinsam am Samstag, 2. März 2013,
im Anschluss an die Mitgliederversammlung statt.
Restaurant „Wienerwald“, Schönbrunner Straße 244, 1120 Wien

Einladung

zum 35. Steirischen Weitwanderertreffen

(mit Videofilm „Keutschacher Wandertage“ oder
„Gruppenfahrt Wolfsschlucht“)

am Samstag, 16. März 2013, 15 Uhr, in Graz,
Gasthof-Hotel BOKAN, Mainersbergstraße 1

(Näheres im Blattinneren unter Nachrichten aus der Steiermark)



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Ein neues Jahr hat uns wieder – ich hoffe, das alte hat Ihnen schöne Wanderungen beschieden und Sie konnten alle Vorhaben zu einem guten Abschluss bringen. Wie immer gilt Ihnen mein herzliches „Grüß Gott“, ehe

ich Ihnen von der Jahreshauptversammlung 2012 des Oesterreichischen Alpenvereins berichte, die ganz im Zeichen seines 150-jährigen Bestehens stand. Die Versammlung wurde auf Einladung des OeAV-Landesverbandes Wien im Festsaal des Wiener Rathauses abgehalten und verlieh der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

Nach **Begrüßung** der Ehrengäste – mit Bundespräsident Dr. Heinz Fischer an der Spitze – und der Delegierten sowie der Überbringung von Grußbotschaften befreundeter ausländischer Vereine wurde mit der Tagesordnung begonnen:

Auf Grund des sehr erfreulichen **Zuwachses** von etwa **15.000 Mitgliedern** wurden vorerst die in der Mitgliederwerbung **erfolgreichsten Sektionen** vorgestellt und geehrt:

1. Sektion Britannia
2. Alpenverein Edelweiss
3. Alpenverein Wien
4. Sektion Weiz
5. Akademische Sektion Wien gemeinsam mit der Sektion Fürstenfeld.

Tätigkeitsbericht

Zu Beginn seines Jahresberichts (die Wiedergabe erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit) bedankte sich Generalsekretär Robert Renzler bei den zahlreichen motivierten Mitarbeitern in den Sektionen und jenen des AV-Hauses für die geleistete Arbeit. Weiters führte er aus: Die Hütten und Wege bedeuten Lust und Last des OeAV, eine ungeheuer fordernde Aufgabe. Vor dem Hintergrund, dass die Umweltressourcen und die Innovation der Technologien bei den Hütten ständig zunehmen, und weil wir uns der Verantwortung bewusst sind.

Im letzten Jahr betrug das Gesamtvolumen der 252 durch die Sektionen eingebrachten Bauprojekte € 8,04 Mio, wobei € 2,65 Mio als Beihilfensumme zur Verfügung gestellt werden konnten und die Hauptlast bei den Hütten und Wegen von den Sektionen getragen wird.

Eine Förderaktion für die Ausstattung der Hütten mit LED-Lampen wurde durch den Hauptverein initiiert, wobei die anfallenden Kosten durch diesen getragen werden.



Wiener Rathaus. Foto: Erika Käfer

„Alpenvereinscoaching“ war das Stichwort der AV-Jugend (130.000 Mitglieder – größte Jugendorganisation Österreichs) in diesem Jahr, im Beratungsbereich nicht nur bei der Jugend sondern auch im Erwachsenenbereich. Die Camps, Kurse und Veranstaltungen, wie die Umweltbaustellen verzeichneten 2000 Teilnehmer, dazu noch weitere 2000 Nächtigungen auf der Ferienwiese Weißbach in den nun angekauften „Holz-Tipis“ (kegelförmige Behausung der Indianer).

Über das „e-Portal“ ist es den Jugendleitern und -leiterinnen sowie Landesteams möglich, Lehrschriften, Formulare u.v.m. online rund um die Uhr abzufragen.

Erfreulich ist, dass die mehrfach ausgezeichnete Ausstellung „Berge – eine unverständliche Leidenschaft“ in der Hofburg zu Innsbruck noch weitere 2 Jahre gezeigt werden kann.

Ganz wichtig erscheint die Aufarbeitung unserer Alpenvereinsgeschichte, insbesondere der Zeit zwischen 1918 und 1945; durch diese Aufarbeitung können wir jetzt auch klar NEIN sagen, wenn der AV ungerechtfertigter Weise beschuldigt und oder angepatzt wird.

Die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit war im Jubiläumsjahr besonders wichtig. Einerseits wurde das Team verstärkt, wobei nahezu monatlich Medienberichte gebracht wurden. 42 Presseausendungen und 9 Pressekonferenzen brachten über 5000 Clippings, wo mit AV-Bezug berichtet wurde.

Im Sommer ging die neue AV-Homepage online, und ein guter Start scheint geglückt. Gelungen ist auch der Auftritt im „Facebook“, wo wir 11.300 registrierte Fans und 20.000 User pro Woche verzeichnen können.

Der Bergsport ist voller Aktionen, wobei Robert Renzler besonders allen Beteiligten für die Ausarbeitung der zehn Empfehlungen des Alpenvereins zu seinen Kernsportarten dankt.

Das Strategiepapier „Bergsport & Risiko“ wurde innerhalb des Club Arc Alpin abgestimmt. Es ist wichtig, dass die alpinen Vereine gegenüber der Öffentlichkeit betonen, dass der Bergsport immer ein Risiko bergen wird.

Die „Tourenführerausbildung NEU“ in bewährter Form mit neuem Profil wurde in diesem Jahr mit großem Erfolg umgesetzt, und die Alpenverein-Akademie kann sich der Buchungen kaum erwehren.

Ein weiteres Erfolgskapitel sind unsere Sportkletterer Schubert, Eiter, Fischhuber und Stöhr sowie bei der Jugend Pilz und Hanna Schubert, die alle mit einigen Medaillen glänzten.

Bei „Raumplanung und Naturschutz“ wurde im Jubiläumsjahr der Schwerpunkt auf die Fachtagungen „Alpenverein und Österreichische Nationalparke – heute und morgen“ gelegt und eine Naturschutzreferenten-Ausbildung, ein Lehrgang in vier Modulen an der Alpenverein-Akademie, ins Leben gerufen.

Sorgen bereitet eine ungeheure Erschließungswelle, wobei uns immer wieder Gegner des Alpenvereins vorwerfen, dass wir „alles schützen und unter eine gläserne Glocke stellen wollen“. Tatsache ist, dass gerade noch 10 % der Fließgewässer ökologisch intakt sind, 90 % aber bereits genutzt werden. Alle 2 ½ Wochen ging in den letzten zwei Jahren ein neues Wasserkraftwerk in Betrieb, auf dem „Ski-Erschließungssektor“ wurden von 600 beantragten Maßnahmen 597 genehmigt.

Anhand einer Grafik präsentierte Robert Renzler die Mitgliederstatistik seit der Gründung 1862 mit 627 Mitgliedern bis 2012 mit 435.000 Vereinsangehörigen.

Seinen Tätigkeitsbericht schloss er u.a. mit den Worten: „Möge der Alpenverein auch künftig als wesentlicher Gestalter der Jugendarbeit, als bedeutendster Vertreter der alpinen Unfallprävention, als Motor des Bergtourismus sowie des Breiten- und Gesundheitssports und schließlich als aufrechter Bewahrer der alpinen Natur- und Kulturlandschaft die Wege ins Freie

und damit die Wege in die Zukunft aufzeigen.“ Zuletzt dankte er allen Ehrenamtlichen von Herzen für die großartigen Leistungen, für all die Arbeit im Dienste einer Erfolgsgemeinschaft: „Denken Sie daran, wenn Sie der Alpenvereinsalltag mit all den Anforderungen fast erschlägt, dass Sie für eine wertvolle und bedeutende Idee tätig sind, die weit über den Verein hinaus in die Gesellschaft reflektiert.“

Jahresabschluss 2011 und Budget 2013

Sowohl der durch Mag. Helene Eller und Vizepräsident Walter Wegscheider erstellte Jahresabschluss 2011 als auch der Bericht des Abschlussprüfers und das veranschlagte Budget 2013 wurden von allen Delegierten mit Zustimmung angenommen.

Alpenverein-Akademie

Sämtliche Bildungsprogramme des Alpenvereins präsentieren sich „unter einem Dach“ und „aus einer Hand“. Mit der Alpenverein-Akademie verfolgt der Alpenverein das Ziel, ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen, zu qualifizieren und zu motivieren. Gleichzeitig ist ein verbessertes Leistungsangebot für Mitglieder entstanden, auch Nichtmitglieder können nahezu an allen Programmen teil nehmen.

Familienarbeit im Alpenverein

An Hand von Video-Präsentationen wurden die Familienarbeit im Alpenverein veranschaulicht und die vielfältigen Beweggründe, wie z.B. Gesundheitsförderung, Wandern, Klettern, Schneeschuh- und Skitouren bis hin zum Wecken der Begeisterung für die Natur und Umwelt, dargestellt.

Umweltgütesiegel für Alpenvereinshöhlen

Der Alpenverein als führender Bergsteigerverein und größter Beherbergungsbetrieb trachtet, auch seine Schutzhütten zu Vorbildern in Bezug auf die Umwelt zu machen. (Ich habe darüber bereits des öfteren berichtet.) Mit dem Umweltgütesiegel konnten diesmal die E.T.-Compton-Hütte, die Filmoor-Standschützenhütte, die Heiß-Hütte, die Oberwalder-Hütte, die Obstansersee-Hütte, die Seethaler-Hütte (alle Alpenverein Austria) und das Alois-Günther-Haus (Alpenverein Edelweiss) ausgezeichnet werden.

Novellierung der Hüttentarifordnung (HüTO), der Hüttenordnung (HüO) und Hüttenvorschriften (HüVo)

Die beschlossenen und für Mitglieder wichtigen Änderungen der Tarifobergrenzen, Reservierungs- und Stornoregelungen, die einerseits die Mitgliederrechte wahren und andererseits auch die Eigenetragskraft der Hütten stärken sollen, stellen sich wie folgt dar:

Obergrenzen der Nächtigungstarife in Hütten der Kategorie I in Euro:

	Zweierzimmer *)	Mehrbettzimmer	Matratzenlager	Notlager
Erwachsene	25	18	12	6
Mitglieder (19-25 J.)	25	18	9	6
Mitglieder (7-18 J.)	12	9	6	-
Mitglieder (bis 6 J.)	6	6	-	-

*) Zweierzimmer stellen derzeit noch die Ausnahme dar.

Nächtigungen auf einer Hütte der Kategorie II müssen für Mitglieder um mindestens € 10,- niedriger sein als für Nichtmitglieder. Für bis zu 25-Jährige gelten jeweils die festgelegten Nächtigungstarife der Hütten der Kategorie I.

Bei Nächtigungen auf Hütten der Kategorie III erhalten Mitglieder mindestens 10 % Rabatt.

Bergsteigerverpflegung erhalten Mitglieder und ihnen Gleichgestellte zum mindestens 10 % ermäßigten Preis, der jedoch nicht höher als € 8,- sein darf. Es muss ein alkoholfreies Getränk angeboten werden, das mindestens 40 % billiger ist als

die gleiche Menge Bier. Nur Mitglieder besitzen das Recht auf Teewasser zum Preis von € 3,- je Liter. In den für Selbstversorgung vorgesehenen Räumen bzw. deren Nutzung entrichten Mitglieder und Gleichgestellte einen Infrastrukturbeitrag von € 2,50 und Nächtigungsgäste € 5,- je Übernachtung.

Den Hüttenbewirtschaftern steht es frei, im Falle eines Rücktrittes von Vorbestellungen/Reservierungen eine angemessene Stornogebühr geltend zu machen.

Festrede von Altbischof Dr. Reinhold Stecher

Als berufener Botschafter der Berge besuchte Altbischof Dr. Reinhold Stecher unsere Hauptversammlung und schenkte dem Alpenverein wortgewaltig eine bewegende Festrede. Es würde den Rahmen unserer Zeitschrift sprengen, die ganze Rede hier wieder zu geben. Sie finden diese jedoch im Magazin „Bergauf“ des Oesterreichischen Alpenvereins, Ausgabe 01/2013.

Ehrungen

Für ihr Lebenswerk wurden im Rahmen der Jubiläums-Hauptversammlung die drei Bergpersönlichkeiten **Kurt Diemberger** (einziger lebender Bergsteiger, der zwei Achtausender erstbestiegen hat), **Pit Schubert** (unermüdlicher Einsatz für mehr Sicherheit am Berg) und **Bettina Schöpf** (Wegbereiterin des Sportkletterns in Österreich) mit einem Kristall aus der Glocknerwand geehrt.

Hauptvereinsatzung

Die beschlossenen Änderungen betreffen lediglich das Präsidium, den Bundesausschuss und die Geschäftsführung.

Wahlen/Bestellungen

Auf Grund des Auslaufens ihrer Funktionsperioden wurden Dr. Gerti Gasselsberger, Dr. Wolfgang Schnabl, Dr. Franz Kassel und MMag. Georg Kapelari für eine weitere Funktionsdauer wieder gewählt.

Ausklang

Im Festsaal des Wiener Rathauses fand im Rahmen eines Festabends die durch den Landesverband Wien und den Alpenverein Austria ausgerichtete Jahreshauptversammlung ihr würdiges Ende. Den Veranstaltern und ihren Helfern sei an dieser Stelle für die aufgewendeten Mühen herzlichst gedankt.

Mir bleibt nun noch die Hoffnung, Sie sowohl bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung als auch bei den Weitwanderertreffen in Wien und Graz begrüßen zu dürfen. In diesem Sinne verabschiede ich mich mit den besten Wünschen für ein schönes und unfallfreies Wanderjahr 2013 als

Ihr Fritz Käfer

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42
 eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at
 www.alpenverein.at/weitwanderer



Liebe Wanderfreunde!

Wenn Sie diese Ausgabe in Ihren Händen halten, gehören Weihnachten und der Jahreswechsel schon wieder der Vergangenheit an, und da auch die Welt am 21.12. nicht unterging, können wir weiter Wanderungen planen, die uns kreuz und quer durch unsere schöne Heimat bringen.

Leider kann unser „Weitwandervater“ Leopold Weiss aus gesundheitlichen Gründen keine Wanderungen mehr ausschreiben. Er bedankt sich aber an dieser Stelle bei allen seinen Mitwanderern, die ihm im Laufe der Jahre – man kann schon sagen Jahrzehnte – die Treue gehalten haben und fast bei jedem Wetter mitgegangen sind. Ganz besonders will er sich bei den zahlreichen

Helfern bedanken, die ihn anlässlich seiner letzten Wanderung zur Tropfsteinhöhle Alland nicht im Stich gelassen haben.

Der schon zur lieben Tradition gewordene **Heurigen-Nachmittag mit Leopold Weiss** im Februar wird heuer von mir organisiert, und zwar treffen wir uns **am Dienstag, dem 26. Februar**, ab 16 Uhr wieder beim Heurigen „Grausenburger“, Maurer Lange Gasse 101a, 1230 Wien. Selbstverständlich hat Leopold vor – soferne es ihm möglich ist – daran teilzunehmen.

Unsere **Gruppenfahrt**, die wir am **Sonntag, dem 14. Oktober**, wieder gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss durchgeführt haben, fand bei wunderschönem Wetter statt. So konnten wir nicht nur die Besichtigung des Theaters in Grein sowie der Burg Clam durchführen, sondern auch die fantastische Wolfs- und die liebeliche Klamschlucht durchwandern. Einen ausführlicheren Bericht von Erika Käfer finden Sie im Anschluss an das nachstehende Programm.

Trotz der Teilbetriebseröffnung des Hauptbahnhofs Wien ist weiterhin – bei Fahrten in den Süden – der Treffpunkt in der Kassenhalle des *Bahnhofs Wien Meidling* (laut Fahrplan beginnen auch Fernzüge dort ihre Fahrt).

Am Samstag, dem 2. März 2013, findet wieder unsere **Jahres-Hauptversammlung** statt. Beginn ist um 15 Uhr im Restaurant „Wienerwald“, Schönbrunner Straße 244, 1120 Wien. Anschließend wird wieder das gemeinsame Weitwandertreffen von Wien und Niederösterreich abgehalten. Zu beiden Veranstaltungen sowie zur traditionellen „**Wanderung am Tag danach**“ (Sonntag, 3. März), die uns in den südlichen Wienerwald führen wird, darf ich Sie, Ihre Angehörigen und Freunde herzlich einladen. Wir beenden diese Wanderung bei einem Heurigen im Weinort Soof.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen allen ein gutes Jahr, Berg Heil und Gut Fuß zu wünschen. Kommen Sie von allen Ihren Unternehmungen gesund nach Hause zurück. Mit den besten Grüßen verbleibe ich

Ihr *Gerhard Hecht*

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

Sa 16.02.: Vom Triesting- ins Schwechattal. Weissenbach an der Triesting – Hafnerberg – Holzschlag (M) – Maria Raisenmarkt – Alland. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 8.15 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.35 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Di 26.02.: Nachmittag beim Heurigen Grausenburger, Maurer Lange Gasse 101a, 1230 Wien (erreichbar mit der Straßenbahnlinie 60). Beginn 16 Uhr.

Mi 27.02.: Brunnleiten. Berndorf – Guglzipf – Kleinfeld – Aigen (M) – Auf dem Hart – Auf der Wand – Wöllersdorf. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 8.15 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.35 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

So 03.03.: „Wanderung am Tag danach“ – Südlicher Wienerwald. Bad Vöslau (276 m) – Harzberg (466 m) – Vöslauer Hütte (492 m) – Gradental – Soof. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.05 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

So 07.04.: Weinviertler Jakobsweg. Stockerau – Hausleiten – Stetteldorf am Wagram – Bhf. Absdorf-Hippersdorf. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Treffpunkt: 7.50 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.13 Uhr. Organisatoren: Günther Eigenthaler und Gerhard Hecht.

Fr 19.04.: Großer Tullnerfelder Rundwanderweg 475. Hainbuch – Unterkirchbach – (eventuell Besichtigung der Greifvogelstation) – St. Andrä vor dem Hagenthale – Hadersfeld – Greifenstein. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 7.15 Uhr Wien Neuwaldegg, Endstation Straßenbahnlinie 43. Busabfahrt: 7.30 Uhr (Hans-Leinkauf-Platz). Organisator: Gerhard Hecht.

Sa 04. – So 05.05.: Waldviertler Vier-Märkte-Weg 612. Schönbach – Rappottenstein (Besichtigung der Burg) – Groß Gerungs. Gehzeit:

ca. 5 Stunden täglich. Anreise bereits am Fr 03.05. nachmittags. Bei der Rückreise Fahrt mit der Waldviertler Schmalspurbahn Groß Gerungs – Gmünd. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

Fr 17.05.: Kreuzensteiner Rundwanderweg 636. Stetten – Harmannsdorf – Schauerkreuz – Goldenes Bründl (M) – Burg Kreuzenstein – Hst. Leobendorf. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Busabfahrt: 8.15 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. *Beginn 18 Uhr.*

06.02.: Meine Führungstouren 2011, Teil 1. Videovortrag von Gerhard Hecht.

20.02.: Meine Führungstouren 2011, Teil 2. Videovortrag von Gerhard Hecht.

06.03.: Gruppenfahrt 2012. Videovortrag von Erika & Fritz Käfer.

20.03.: Meine Führungstouren 2011, Teil 3. Videovortrag von Gerhard Hecht.

03.04.: Heilwasser in Kärnten. Videovortrag, präsentiert von Erika Käfer.

17.04.: Steirische Impressionen. Diavortrag von Gisela Kassal.

01.05.: Entfällt.

15.05.: Elsaß. Videovortrag, präsentiert von Lovorka Berger.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: **13.02., 13.03., 10.04. und 08.05.**

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-104 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-9 104 11 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643 36 42, eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42, eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51

Leopold Weiss: 0664/864 14 16, eMail: leopold.weiss@gmx.at

Gruppenfahrt Wolfsschlucht

Nach unserer „verpatzten Gruppenfahrt“ im letzten Jahr (Sie erinnern sich, der Bus war nicht gekommen) konnte heuer am 14. Oktober die „Gruppenfahrt Wolfsschlucht“ bei strahlend schönem Herbstwetter nachgeholt werden. Diesmal war der Bus pünktlich zur Stelle, und wir (leider „nur“ 38 Teilnehmer) fuhren zunächst einmal zum Donaustädtchen Grein, der „Perle des Strudengaus“, wie es von Dichtern genannt wurde. Dort konnten wir an einer Führung durch das historische Stadttheater teilnehmen, welches das älteste im Originalzustand erhaltene bürgerliche Theater Mitteleuropas sein soll. Es wurde 1791 von den theaterbegeisterten Greiner Bürgern im ehemaligen Getreidespeicher („Troakast“n“) eingerichtet. Viele Kuriositäten aus vergangener Zeit sind hier – zum Teil im Originalzustand – erhalten, wie z.B. die „Sperrsitze“, wo bevorzugte Bürger sich durch einen Schlüssel ihren Sitzplatz sichern konnten.

Danach fuhren wir zum Eingang der Wolfsschlucht unterhalb der Burg von Bad Kreuzen. Die Wasserfälle in dieser Schlucht wurden im 19. Jahrhundert – infolge der Lehren des Naturheilers Vinzenz Priessnitz – als „Duschen“ und natürliche „Wellenbäder“ benützt. Einer Sage zufolge hatte sich ein Mönch seinerzeit durch einen waghalsigen Sprung vor einem Wolf in diese Schlucht gerettet, daher der Name Wolfsschlucht. Wir



Burg Clam. Foto: Erika Käfer

durchwanderten diese wirklich romantische Schlucht und fuhren anschließend weiter mit dem Bus zum „Kirchenwirt“ in Klam, wo wir unser Mittagessen einnehmen konnten.

Danach wurde per Bus zur Burg Clam (im 12. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt) hinauf gefahren, wo wir wiederum an einer eindrucksvollen Führung teilnehmen konnten. (Es durfte zwar offiziell nicht fotografiert werden, aber heimlich habe ich doch einige Fotos „geschossen“ und gefilmt.) Die Burg Clam wird noch heute ganzjährig von der gräflichen Familie (Burgherr ist derzeit Carl Philip Clam-Martinic) bewohnt. Danach konnten wir noch die etwa zwei Kilometer lange Klamschlucht, in der sich Reste des so genannten „Schluchtwaldes“ befinden, durchwandern, deren bizarre Felsgebilde mit ihren Spalten und Höhlen („Drachenloch“, „Rabenstein“, „Steinerne Tür“, um nur einige zu nennen) uns sehr beeindruckten.

Am Ausgang der Schlucht erwartete uns wieder der Bus, der uns anschließend durch die herbstlich verfärbte Landschaft zum Mostheurigen Moderbacher („Most-Baron“) in Ober-Grafendorf brachte. Da wir uns in der Klamm ein wenig zu lange aufgehalten hatten, musste der Heurigenbesuch dann etwas gekürzt werden, damit die vorgeschriebene Zeit für unseren Buslenker nicht überschritten wurde. Und das gelang auch, so dass wir pünktlich noch vor 21 Uhr wieder in Wien waren.

Es war ein wunderschöner Tag für uns alle, da „Malermeister Herbst“ bereits ganze Arbeit geleistet hatte und Kultur sowie Natur nicht zu kurz kamen. Wir danken unserem Organisator Gerhard Hecht dafür und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Fotos dazu finden Sie – wie immer – in unserer Homepage.

Ihre *Erika Käfer*
weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Weitwanderer!

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“ (Franz Kafka zugeschrieben).

Es ist nicht belegbar, dass dieses Zitat tatsächlich von Franz Kafka stammt – aber eindeutig ist für uns Wanderer allemal der Wahrheitsgehalt dieser Aussage. Im Umkehrschluss hieße es dann: „Wege verfallen dadurch, dass man sie nicht (mehr) geht“. Auch das wird uns manchmal deutlich vor Augen geführt. So war ich heuer im Sommer mit einem Kollegen in den Karawanken auf dem südlichsten Abschnitt des „08er“ unterwegs. Wir bemerkten, dass die meisten Wanderer so hoch wie nur irgend

möglich mit dem Auto hinauffahren, um den Gipfel leichter zu bewältigen. Dort sind die Wege stark begangen und nicht zu verfehlen. Bei den Übergängen und Zustiegen schaut es anders aus. Da würde man sich wahrlich nicht wundern, wenn plötzlich ein Karawanken-Bär vor einem stünde. Dementsprechend wild und mühsam ist der Zustand der Wege. Die Landschaft ist dort aber wunderschön, und als Weitwanderer spielen wir auch manchmal ganz gerne Pfadfinder. Nichtsdestotrotz beweist sich die Aussage, dass Wege, die kaum begangen werden, schnell verfallen. Vielleicht kennen Sie aus ihrer Umgebung auch solche Beispiele – ich denke da z.B. an die alten Kirchen- und Schulwegerl, die heute immer mehr verschwinden, weil Alt und Jung den Weg mit dem KFZ zurücklegen. Dabei werden oft beträchtliche Umwege in Kauf genommen, weil die Straße nicht die Direttissima durch den Wald nimmt.

Ich will hier kein Lamento anstimmen, denn alles in der Natur nimmt eben den Weg des geringsten Widerstandes (und diesbezüglich ist der Mensch offenbar „sehr natürlich“...). Ich will vielmehr dafür plädieren, dass uns dieser Sachverhalt mehr ins Bewusstsein rückt. Besonders im Winter kann es ganz reizvoll sein, einer stärker begangenen Wegspur im Schnee zu folgen und zu erkunden, wohin diese führt. Auf diese Weise bin ich schon auf verschiedene reizvolle Wegvarianten (auch für den Sommer brauchbar) draufgekommen. Ein bisschen Kind, ein bisschen Indianer, ein bisschen Neugierde, ein bisschen Abenteuerlust, ein bisschen Sehnsucht nach unberührter Natur, ... spielen Sie mit? Falls viele mitspielen, entstehen vielleicht neue, interessante Wege, ... und für den eigenen Körper und Geist entstehen ganz sicher neue Wege!

Auf dem *Wachauer Welterbesteig* sind wir bei den letzten beiden Etappen angelangt. Im Februar geht's von Oberbergern bis unterhalb des Stiftes Göttweig (Anmeldung erforderlich!), im April folgt dann das Finale über Stift Göttweig, Furth, Mautern nach Stein und Krems. Auch den Kögelberg holen wir dabei nach. Diese April-Tour wird mit viel Kultur „gespickt“ sein, leider muss ich auch gleich dazusagen, dass wir hauptsächlich Asphalt unter den Füßen haben werden. Aber ein stimmiger Schlussakkord im Welterbe wird's ganz bestimmt werden!

Da die sich die Fahrt zur Christkindlwanderung finanziell doch spürbar zu Buche geschlagen hat, werde ich für die nächsten Touren wieder nach Möglichkeit das „*Einfach-Raus-Ticket*“ einplanen, um einen „Ausgleich“ zu schaffen. Ich denke, dass dies im Sinne der Mehrheit ist. Es versteht sich, dass in solchen Fällen die Anreisen und Rückkünfte wieder etwas später zu liegen kommen. Dann gilt wieder das Motto: In die Ferne sehen statt „fernsehen“!

Es freut sich auf die nächsten Touren

Martin Seemann
Tel.: 02233-55860, Mobil: 0680-311 02 60
eMail: anneliese.seemann@schule.at

Do 14.02.: Wachau – Welterbesteig. Etappe Oberbergern – Hals (unterhalb Stift Göttweig). Oberbergern – Ferdinandswarte – Unterbergern – Am Giritzer – Steinaweg – Hals – Furth bei Göttweig (Schlusseinkehr). Gehzeit: 3 ½ – 4 Stunden (14 km, +270, –390 Höhenmeter). Wegen Organisation von Taxibussen und Schlusseinkehr bitte um *möglichst frühzeitige Anmeldung!* Organisator: Martin Seemann.

Do 14.02.: Ruster Hügelland. „Ungarische Grenzgängerei“ Mörbisch – Sopron. Mörbisch – Grenze – Tor zur Freiheit – entlang Grenzverlauf – Rasthaus Arcus (M) – Hubertuswarte – Sopron (ehemaliges römisches Amphitheater, Altstadt) – Bhf. Sopron. Gehzeit: ca. 5 Stunden (21 km, +390, –300 Höhenmeter). Treffpunkt in Wien: 8.15 Uhr Bhf. Wien Meidling (Kassenhalle). Zugabfahrt: 8.39 Uhr. Bitte Fahrkarte nur bis Ebreichsdorf lösen, ab dort Einfach-Raus-Ticket. Späte Rückkunft. Gültige Grenzdokumente (Reisepass oder Personalausweis) sind unbedingt mitzuführen! Organisator: Martin Seemann.

Do 11.04.: Wachau – Welterbesteig. Letzte Etappe Hals (unterhalb Stift Göttweig) – Krems. Hst. Kleinwien – Hals – Stift Göttweig – Furth (M) – Zellergraben – Mautern (Stadtbesichtigung) – Stein – Kögelberg – Krems. Gehzeit: 5 ½ – 6 Stunden (16 km, +510, –550 Höhenmeter). Viel Kultur! Treffpunkt in Wien: 7.40 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf (Kassenhalle). Zugabfahrten: Wien Hütteldorf 7.56 Uhr (OIC), St. Pölten Hbf. 8.31 Uhr (Regionalzug). Organisator: Martin Seemann.

Do 09.05. (Christi Himmelfahrt): Bucklige Welt. Kulturwanderung Bad Erlach – Pitten. Bhf. Bad Erlach – Ziegelofen – Stupfenreith (M) – Vorderbrühl – Weinberg – Pitten (Schloss, Bergkirche) – Bhf. Pitten. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden (14 km, +400, –380 Höhenmeter). Treffpunkt in Wien: 8.45 Uhr Bhf. Wien Meidling. Zugabfahrten: Wien Meidling 9.05 Uhr, Wiener Neustadt Hbf. 10 Uhr. Organisator: Martin Seemann.

Einige interessante Wanderungen der OeAV-Sektion Horn

Auskunft und Anmeldung für diese Touren bei Gerold Sprung, Tel./Fax: 02982-37902, Mobil: 0688-821 47 65, eMail: gerda_s@tele2.at.

Sa 27.04.: Wanderung auf dem Wald-Weinviertel-Weg 663. Rosenberg – Sigmundsherberg. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Abfahrt: 9.13 Uhr Bhf. Horn. Leitung: Michael Schwayda. Anmeldung bis 24.04.

Sa 25.05.: Wanderung auf dem Wald-Weinviertel-Weg 663. Sigmundsherberg – Pulkau. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr Bhf. Sigmundsherberg. Leitung: Michael Schwayda. Anmeldung bis 22.05.

Das vollständige Programm der Sektion Horn findet man im Internet unter www.alpenverein.at/horn.

Landesverbandstag Niederösterreich

Die Herbsttagung des Landesverbandes Niederösterreich fand am 5. Oktober 2012 – wie gewohnt – in Böheimkirchen (GH Fink) statt.

Nach der Begrüßung der anwesenden 36 Sektionsvertreter durch den Vorsitzenden, Dr. Wolfgang Schnabl, erfolgte die (einstimmige) Genehmigung der Tagesordnung sowie des Protokolls der letzten Sitzung. Danach berichtete der Vorsitzende kurz von der letzten Bundesausschusssitzung und gab danach das Wort an Norbert Jaksch (Vorsitzender des Landesverbandes Wien), der die Anwesenden über den geplanten Ablauf der Feier anlässlich „150 Jahre Oesterreichischer Alpenverein“ sowie der Jahreshauptversammlung informierte und auch Fragen beantwortete.

Im Anschluss daran folgten die Berichte und Informationen der einzelnen Mitarbeiter über das vergangene Jahr, einige unterstützt durch eine Power-Point-Präsentation.

Nach einem kurzen Finanz-Zwischenbericht wurde noch über



Dr. Wolfgang Schnabl. Foto: Erika Käfer

allgemeine Vereinsangelegenheiten gesprochen, weiters wurden Anträge und Anfragen an den Landesverband erörtert.

Unter „Allfälliges“ stellte dann unser Vorsitzender Fritz Käfer den neu erschienenen Wanderführer über den „Niederösterreichischen Landesrundwanderweg“ vor und ermunterte die Anwesenden, sich diesen an Hand der mitgebrachten Exemplare näher anzusehen.

Bereits um 20.30 Uhr war diesmal die Sitzung zu Ende, und man verabschiedete sich mit dem Hinweis auf das Wiedersehen bei der Jahreshauptversammlung und 150-Jahr-Feier des Oesterreichischen Alpenvereins in Wien.

Einige Fotos zu dieser Veranstaltung finden Sie – wie immer – in unserer Homepage unter BERICHTE mit einem Link zu den Bildern.

Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Unsere Autobuswanderung im Oktober führte uns wieder einmal ins Mostviertel. Ausgangspunkt war Seitenstetten, bekannt auch durch das Benediktinerstift. Wir wanderten auf dem „Mostviertler Rundwanderweg“ durch die Ortschaft Pratztrum und weiter nach Biberbach. Später gingen wir nach Adersdorf, überquerten den Ybbssteg und kamen nach Rosenau. Hier hatten wir bereits einen herrlichen Blick auf die Wallfahrtskirche Sonntagberg. Über einen Forstweg und durch den Stiftswald kamen wir zum Jakob-Prandtauer-Weg, und das letzte Stück mussten wir auf der Straße gehen. Unterhalb der Basilika im Gasthof Lagler hatten wir unsere Mittagsrast. Wir besuchten nach dem Essen noch die Wallfahrtskirche, und dann gingen wir auf dem Weitwanderweg 08 („Eisenwurzweg“) bergab zur ÖBB-Haltestelle Böhlerwerk, wo uns der Bus wieder abholte. 22 Wanderfreunde beteiligten sich an dieser Tour.

So wie im letzten Jahre hatten wir auch heuer kein Wetterglück bei unserer letzten geplanten Bergtour. Ein überraschender Wintereinbruch Ende Oktober machte die Begehung des Zwillingkogels (1402 m) von Grünau im Almtal nicht möglich, und so mussten wir die Bergtour absagen.

Am Tag nach dem 33. OÖ. Weitwanderer-Treffen unternahmen wir wieder eine Wanderung. 11 Wanderfreunde fuhren mit dem Zug von Linz nach Neuhofen an der Krems. Vom Bahnhof starteten wir unsere Wanderung auf dem Arnulf-Weg. Dieser schöne Rundwanderweg hat eine Länge von 14 Kilometern. Nahe dem Schloss Weißenberg hatten wir in der Schlosstaverne unsere Mittagsrast. Der letzte Teil der Wanderung führte uns entlang der Krems zurück nach Neuhofen und zum Bahnhof.

Besonderer Dank gilt unserem Wanderführer Helmut Falkner für die Führung und Organisation dieser Wanderung. Er ist ein Gründungsmitglied der OÖ. Weitwandergruppe, und für ihn war es die letzte Tour, die er geführt hat. Nach drei Jahrzehnten möchte er nun seine Führungstätigkeit beenden.

Abschließend möchte ich mich bei allen Teilnehmern an unseren Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr bedanken und alles Gute, vor allem Gesundheit, für 2013 wünschen.

Nun das Programm bis einschließlich Juni 2013:

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18:30 Uhr: 04.03., 08.04., 06.05., 03.06.

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

Sa 16.02.: Schneeschuhwanderung Karleck-Umrandung. Bosruckhütte (1043 m) – Ochsenwaldkapelle – Arlingsattel (1425 m) – Bacheralm – Rohrauerhaus (1308 m, Einkehr) – zurück zur Bosruckhütte. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Abfahrt: 7 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Veronika Klinglmüller.

Sa 23.03.: Kremstaler Höhenweg. Bhf. Schlierbach – Stift Schlierbach – Grillparz (842 m) – Habinger-Kreuz – Gasthaus Ratschen – Altpernstein – Micheldorf. Gehzeit: 5 Stunden. Führung: Peter Schauflinger. Abfahrt: 8 Uhr Linz Promenadenhof (Autobus oder Privat-PKW oder ÖBB).

Sa 20.04.: Muckenkogel (1248 m). Lilienfeld – Wasserfallsteig – Lilienfelder Hütte – Muckenkogel – Traisner Hütte (1313 m) – Klosteralm – Lilienfelder Hütte – Jägersteig – Lilienfeld. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Führung: Peter Schauflinger. Abfahrt: 7 Uhr Linz Promenadenhof (Autobus oder Privat-PKW).

Sa 25.05.: Göller (1766 m). Kernhofer Gscheid – Gsenger – Göller – Göllerhütte – Waldhüttsattel – Kernhof. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Abfahrt: 6.30 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

Sa 22.06.: Hochsengs (1838 m). St. Pankraz – Rohrauergut – Jagdsteig Kogleralm – Uwe-Anderle-Biwak – Hochsengs. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Abfahrt: 6.30 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

Peter Schauflinger

Beirat für Oberösterreich

Amt der OÖ. Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel.: 0732/7720-14139, eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at

33. Oberösterreichisches Weitwanderertreffen

Wie schon viele Jahre zuvor begann auch das 33. Oberösterreichische Weitwanderertreffen (Samstag, 10.11.2012) mit einem Gottesdienst in der Linzer Ursulinenkirche, wobei der Herr Pfarrer seinen Dank darüber zum Ausdruck brachte, dass das vergangene Wanderjahr für unsere Sektion Weitwanderer unfallfrei geblieben ist, und auch Bezug nahm auf die Jubiläumsfeierlichkeiten „150 Jahre Alpenverein“ und dessen Erfolgsgeschichte.

Im Anschluss an diese Heilige Messe trafen einander an die 50 Teilnehmer im Gewölbesaal des Ursulinenhofes, um zunächst vom Beirat für Oberösterreich, Peter Schauflinger, auf das herzlichste begrüßt zu werden. Nach einem kurzen Totengedenken informierte der Vorsitzende unserer Sektion, Fritz Käfer, kurz über die vergangenen Aktivitäten anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Oesterreichischen Alpenvereins. Im Anschluss daran verließ er noch seinem Wunsche Ausdruck, dass sich – hoffentlich bald – jüngere Personen finden mögen, die die Geschicke unserer Sektion Weitwanderer weiter lenken könnten.

Nun wurde durch unseren Beirat Karl Reitner Herrn Stemeseder zur Durchwanderung einiger Mariazellerwege 06 herzlichst gratuliert. Fritz Käfer bedankte sich sodann bei den Beiräten Reitner und Schauflinger mit der Überreichung eines Alpenvereins-Jahrbuches 2013 für deren geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Nach einer kleinen Pause, wo die Anwesenden Gelegenheit hatten, in den angebotenen Führern unserer 10 Weitwanderwege zu schmökern (oder auch einige zu erwerben), brachte uns Adelbert Pointl (ehemaliger Beirat für Salzburg) einen wunderschönen und professionell gestalteten Diavortrag über den

Nord-Süd-Weg 05, der auch interessante Gegenüberstellungen von Begehungen aus den späten 70er Jahren zu heutigen Ansichten enthielt. Unsere Besucher konnten dabei so richtig in Erinnerungen schweifen.

Dieses schöne Weitwanderertreffen klang dann noch im gegenüber liegenden „Stieglbräu“ gemütlich aus, ehe die Teilnehmer wieder ihren Heimweg antraten, nicht ohne sich bereits jetzt auf das nächste Treffen zu freuen.

Allen, die für das Gelingen der Veranstaltung verantwortlich waren, sei hiermit auf das herzlichste gedankt. Diesen Bericht sowie Einige Fotos dazu finden Sie – wie immer – in unserer Homepage.

Ihre Erika Käfer
weitwanderer@sektion.alpenverein.at

32. Christkindlwanderung am 15. Dezember 2012

Bhf. Steyr – Stadtplatz – Christkindl – Garsten – Rieglwirt – Bhf. Lahrndorf (ca. 12 km, +260, -240 Höhenmeter, Gehzeit ca. 3 ¼ Stunden)

Die Christkindlwanderung ist eine lang geübte Tradition der Sektion Weitwanderer, Gruppe Oberösterreich. Heuer war ein besonders starker Flügel „aus dem Osten“ vertreten. Wir trafen einander schon im Regionalzug von St. Valentin nach Steyr. Vom Bahnhof Steyr marschierten wir über die Ennsbrücke, von der man die Mündung der Steyr in die Enns gut einsieht, dann über den historischen Stadtplatz, dessen Häuser zum Großteil im Kern schon aus der Gotik stammen, und weiter bergauf durch die Pfarrgasse. Der Weg nach Christkindl folgt der Geländekante zum Steyrtal. Zuerst geht's entlang einer Siedlung, das letzte Stück auf einem Promenadeweg durch Wald. Die Ansicht der barocken Wallfahrtskirche Christkindl ist wohl allgemein bekannt. Wir gingen zuerst in die Kirche hinein. Die nur 10 cm große Wachsfigur des Christkindls geht im Goldrausch des Altares beinahe unter. Sie ist aber doch der Mittelpunkt! Mir erscheint dies beinahe symbolhaft: Wir mögen uns immer bewusst machen, dass das Christkind der Mittelpunkt des gesamten Weihnachtsfestes ist, auch wenn der festliche Überschwang dies oft zu übertönen scheint. Anschließend hatten wir Zeit, die Weihnachtspost im weltberühmten Postamt aufzugeben, um den besonderen Stempel zu erhalten.

Die weitere Wanderung führte uns an die Peripherie von Garsten und auf Güterwegen (natürlich asphaltiert) immer höher hinauf zu einem Bergrücken westlich der Enns. Hier hätte man bei guter Sicht einen weiten Blick bis ins Hintergebirge. Heute blieb uns dieser aber verwehrt, denn es hatte zu regnen begonnen. Gut, dass am Straßenrand noch Schnee lag, in den wir bei eisigen



Bei Christkindl. Foto: Martin Seemann

Stellen ausweichen konnten. Bei einem zur Streusiedlung Lahrndorf gehörigen Bauernhof endete der Güterweg, und wir wanderten auf einem märchenhaft verschneiten Waldweg zum Rieglwirt.

Dort stillten wir zuerst Hunger und Durst, ehe der adventliche Teil folgte. Eine Wanderin hatte selbst gebackene Kekse, eine andere ihre Flöte mitgebracht. Den Hauptteil bestritten Erika Käfer mit eigenen besinnlichen Gedichten und Erzählungen sowie Helmut Schnauder mit teils lustiger, teils tiefgehender Prosa. Und wir alle sangen zu Erikas Gitarrenbegleitung. Eine feierliche Stunde war das, die wir da gemeinsam verbrachten – Österreichs Mitte und Osten friedlich vereint.

Als wir wieder aus dem gastlichen Haus traten, hatte der Regen die Straße in eine Eislaufbahn verwandelt. Im Schnee am Straßenrand gingen wir ganz behutsam hinunter zum Bahnhof Lahrndorf, von dem aus wir die Heimreise antraten.

Herzlichen Dank an Gernot Lettmayr, der nach dem Ableben des jahrelangen Organisators Franz Marik die Wanderung geführt und organisiert hat.

Martin Seemann

Tel. 02233/55860

anneliese.seemann@schule.at



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Da es diesmal von keinem besonderen Ereignis in der Steiermark zu berichten gibt, darf ich Sie gleich zu unserem kommenden **35. Weitwanderertreffen in Graz** einladen, welches am **Samstag, dem 16. März 2013, 15 Uhr**, wie bereits seit einigen Jahren im **Hotel Bokan** stattfindet. (Zur Erinnerung: *Hotel Bokan, Mainersbergstraße 1. Erreichbar mit der Grazer Buslinie 85, Haltestelle Anton-Gerstl-Straße.*)

Programm

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Grußworte
3. Neues aus der Sektion
4. 150 Jahre Alpenverein
5. Ehrungen bzw. Verleihung von Abzeichen
6. Videofilm „Keutschacher Wandertage“ 2012 oder – wahlweise – „Gruppenfahrt Wolfsschlucht“
7. Gemütliches Beisammensein

Sollte jemand im abgelaufenen Jahr ein Abzeichen für einen Weitwanderweg erworben haben, so kann er dieses gerne mitbringen, es wird ihm dann „offiziell“ durch den Vorsitzenden verliehen werden. Und wenn jemand „Wanderführer“ (Wegbeschreibungen) für unsere Weitwanderwege wünscht, so ersuchen wir, uns dies vorher telefonisch oder per eMail mitzuteilen, damit wir – als ausschließliche „Öffi-Fahrer“ – nicht das gesamte Sortiment (ist ja schon riesengroß geworden) mitführen müssen. Wir danken Ihnen schon im Voraus sehr herzlich für Ihr Verständnis.

Vorschau: Die „Eibiswalder Wandertage 2013“ werden heuer wieder gemeinsam mit unseren Freunden der OeAV-Sektion Horn in der Zeit vom 10. bis 17. August abgehalten werden. Ich würde mich sehr freuen, Sie anlässlich dieser immer sehr erholsamen Veranstaltung recht zahlreich begrüßen zu dürfen (Näheres in unseren nächsten Sektionsmitteilungen).

Und auch diesmal bleibt mir nur, Ihnen von ganzem Herzen einen wunderschönen „wanderbaren“ Frühling mit interessanten

Erlebnissen und – vor allem – stets eine gesunde Heimkehr zu wünschen. In der Hoffnung auf ein Wiedersehen im März beim Grazer Weitwanderertreffen verbleibe ich

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus Salzburg

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Ing. Christian Pointl MBA, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08, eMail: christian.pointl@voith.com

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662/82-63-79; Helmut Ligart, Arnogasse 4/17, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/206-44-22, eMail: hrligart@gmx.at

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

Wanderungen 2013 – jeweils an einem Samstag

16.02.: Soleleitungsweg vom Gasthof Zipfhäusel zum Gasthof Söldenköpfel. Berchtesgadener Alpen – Höhenwanderweg – Berchtesgaden/Ramsau, WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9.30 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden (W)

23.03.: Gasteiner Höhenweg: Wanderung von Bad Gastein nach Bad Hofgastein. Ausgangspunkt: Bad Gastein, Cafe Hubertus, WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. Rückfahrt mit dem Bus! (W)

06.04.: Berggottesdienst auf der Rocheralm mit Pfarrer Zippenfenig. Ausgangspunkt: Voglau bei Abtenau, WF: Helmut Ligart, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden (W)

18.05.: Von der Sprissleralm auf den Prostkogel. Ausgangspunkt: Kapelle am Hinterberg, WF: Helmut Ligart, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden, Höhenunterschied: 500 m (BW)

15.06.: Traunsteinumrundung: Wanderung im östlichen Tennengebirge. Ausgangspunkt: Abtenau, Karalm-Parkplatz, WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden, Höhenunterschied: 1100 m, Weglänge: 7,8 km (BW)

27.07.: Bergwanderung Hüttschlag – Hirschgrubenalm – Aschraitalm. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden, Höhenunterschied: 750 m (BW)

10.08.: Jenner – Schneibstein (2276 m) – Seeleinsee: Wanderung im Hagengebirge. Ausgangspunkt: Mittelstation Jennerbahn, WF: Helmut Ligart, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 7 Stunden, Höhenunterschied: 1100 m, Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, Zusatzkosten für Bergfahrt Jennerbahn (BW)

07.09.: Königsalm – Haselloch – Glingspitze (2433 m, optional): Bergwanderung in den Radstädter Tauern. Ausgangspunkt: Königsalm, WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden, Höhenunterschied: 700 m, Zusatzkosten: Mautgebühren Tauern tunnel und Riedingtal (BW)

Besuchen Sie die Homepage christuskirche.at, dort finden Sie auch unser aktuelles Wanderprogramm!

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe, Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen sind alle Interessenten herzlichst eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzu-

führen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Tag der Wanderung beim Tourenführer zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, WF = Wanderführer

Jakobusgemeinschaft Salzburg:

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,-, Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Jakobusgemeinschaft Salzburg, Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg. Telefon/Fax: 0662/85-53-65, oder eMail: jakobusgemeinschaft.salzburg@wasi.tv.

Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage: www.jakobusgemeinschaft.at.

Im Jahr 2012 wurden von uns insgesamt 957 Pilgerpässe ausgegeben.



Nachrichten aus Kärnten

Liebe Wanderfreunde!

Das Jahr 2013 wird so wie das vergangene Jahr viele schöne Wanderungen für uns bereit halten. Wenn wir zurück blicken, so hat unser Wanderführer Franz Kollmann mehr als 800 Begleiter für seine vielen Wanderungen begeistern können. Bei der letzten Adventwanderung am 23. Dezember konnte auch ich dabei sein. Es war wunderbar und gut organisiert mit einer Messe und musikalischen Umrahmung. Es freute mich, mit 60 Personen gemeinsam einen Tag vor dem heiligen Abend zusammen zu sein.

Im Rückblick möchte ich persönlich auf eine nette Bekanntschaft, die mir der Weg beschert hat, aufmerksam machen. Ingeborg Hofbauer, eine Buchautorin aus der Steiermark, ist durch ihre Pilgerleidenschaft und meine Freude für den Jakobsweg und das Weitwandern mit mir zusammengetroffen. Der Weg hat uns diese Begegnung ermöglicht. Ihr Buch mit dem Titel „Rucksackgeschichten“ (auch auf www.rucksackgeschichten.at nachzulesen) möchte ich empfehlen. Sie wird uns im Mai bei einem Stammtisch besuchen und als Wirtschaftstrainerin „praktische Anregungen anstelle von leeren Glücksversprechungen“ in einem Vortrag näherbringen.

Im Jahr 2013 wünsche ich mir neben den aktiven Wanderführern noch weiteren Nachwuchs sowie eine rege Beteiligung bei allen schön geplanten Wanderungen mit so netten Menschen, die immer wieder gerne dabei sind. Weiters habe ich mit dem Schwerpunkt „Museumswandern“ einen Versuch gestartet, um von Mai bis Oktober (jedes erste Wochenende im Monat von Freitag bis Sonntag) auf der Strecke Bleiburg – Neuhaus – St. Paul – Bleiburg (ca. 50 km) in 3 Tagen je 3 unterschiedliche Museen zu besuchen. Dies kann man auch aus ganz Österreich frühzeitig planen. Die Anreise ist mit dem Zug bis Bleiburg oder St. Paul möglich. Ich freue mich schon auf diese neue Möglichkeit, ein Wochenende bei uns in der Region zu gestalten, wobei

Kunst, Kultur und Kulinarik nicht zu kurz kommen. Über mich kann man Unterkunft und Aufenthalt planen, gerne übernehme ich die Organisation.

In guter Zusammenarbeit mit dem Verein „Benedikt be-Weg-t“ möchte ich bekannt geben, dass von Do 29.08. – So 01.09. eine Pilgerwanderung von St. Paul nach Gornji Grad stattfindet. Für jene, die mich im Vorjahr von Spital am Pyhrn bis St. Paul bereits begleitet haben, sei gesagt: Hier gibt es die Gelegenheit, auch noch den 2. Teil nach Slowenien mitzugehen. Aber auch alle, die nur diese Route mitgehen möchten, sind willkommen.

Elisabeth Sadnek
Beirätin für Kärnten
Tel. 0664/394-11-61

Wanderungen der Monate März bis Mai 2013

Do 21.02.: Rundwanderung zum Mittelpunkt Kärntens: Arriach (876 m) – Bauernhof Schmoliner (1110 m) – Mittelpunkt (1370 m) – über Tenggraben zum WWW 109 und auf diesem über Laastadt nach Arriach. Gehzeit: 5 ¼ Stunden. Ca. 600 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr 30*)

Do 28.02.: Schneeschuhwandern auf den Ratitovec (1667 m, Julische Alpen): Prtovc (1011 m) – Razdor – Vratca (1511 m) – Ratitovec – Abstieg über die Krekova koca (1642 m). Gehzeit: 4 ½ Stunden. 670 Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass!. Organisator: Franz Kollmann.

Mo 04.03.: Stammtisch mit Franz Kollmann und dem Film „MACRUWELD – Kleine Monster GANZ GROSS“: Beginn um 19 Uhr**)

Di 05.03.: DI-WA – Rundwanderung: vom ehemaligen Gasthaus Schlichtitz auf dem Südalpenweg 03 über die Bauernhöfe Longo Mai, Stopar und Haller bis zum Bauernhof Topitschnig; Rückweg über den Bauernhof Vivoda zum Ausgangspunkt. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Abfahrt um 8 Uhr 30*)

Do 14.03.: Rundwanderung (westliche Koralpe): Oberpichling (618 m) – Clemens-Marienkappelle in Pontnig (1023 m) – Kölblkogel (978 m) – Friesachgraben – Krakaberg – Friesachgraben – Oberpichling. Gehzeit: 5 Stunden; 500 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr*)

So 24.03.: Kosmati vrh, Gladki vrh (1643 bzw. 1667 m, Julische Alpen). Prtovc (1011 m) – Vratca (1511 m) – Kosmati vrh – Planina Klom (1380 m) – Gladki vrh – Krekova koca (1642 m) – Povden (1264 m) – Prtovc. Reisepass! Gehzeit: 5 Stunden; 900 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)

Mo 01.04.: Kirchenwanderung (Slowenien): Polzela (294 m) – Koca na Vimberck (448 m, Kirche Sv. Miklavz) – Podgora (523 m) – Gora Oljak (733m, Kirche Sv. Kriz) – Andraz nad Polzelo (396 m, Kirche Sv. Andrej) – Polzela. Reisepass! Gehzeit: 5 – 6 Stunden; 600 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr*)

Di 02.04.: DI-WA – Rundwanderung: Meiselding – Bergwerksgraben – Probstenhöhe – Bauernhof Lassarnig – Ringberg – Meiselding. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8 Uhr 30*)

Mo 08.04.: Stammtisch mit Franz Kollmann und dem Film „Das Land der Sonne und Geschichte“. Beginn um 19 Uhr**)

Do 11.04.: Rundwanderung (Ossiacher Tauern): Umberg (684 m) – Ragain (681 m) – Höhenweg bis Obersakoparnig – Rückweg bis zum Abzweig Eichelberg – Ruine Eichelberg (871 m) – Umberg. Gehzeit: 4 ½ Stunden; 200 – 300 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr*)

So 21.04.: Klettersteig und Wanderung zur Dreifaltigkeitskirche (westliche Koralpe): Klettersteig A/B/C/D, Gehzeit 35 Minuten, Klettersteigausrüstung! Route für die Wanderer: Lavamünd – Dreifaltigkeitskirche – Burgstallkogel und zurück nach Lavamünd. Gehzeit: 5 Stunden; 250 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)

Mo 06.05.: Stammtisch mit Ingeborg Hofbauer: „Ein Leben im Gleichgewicht – wie weit klafft Wunsch und Wirklichkeit auseinander, und gibt es einen Ausweg aus dem Hamsterrad?“ Vorstellung ihres Buches „Rucksackgeschichten – Aufbruch in ein Leben mit leichtem Gepäck“. Beginn um 19 Uhr**)

Di 07.05.: DI-WA – Rundtour im Tal der Topla zur Koprivna (Karawanken an der Südseite der Petzen, Besuch der historischen Bauernhäu-

ser). Route: Tal der Topla (665 m) – Bauernhof Burjak – Bauernhof Florin – Bauernhof Kordesch – Bauernhof Fajmut – Bauernhof Koncnik (1125 m) – Rückweg über den Talweg. Gehzeit: 4 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

Do 09.05.: Leopold-Klettersteig zur Riegersburg (475 m) – A/B/C/D (bei D sind Ausstiegsmöglichkeiten mit leichteren Varianten gegeben). Gehzeit: 3 Stunden; 200 Höhenmeter im Aufstieg. Klettersteigausrüstung! Anschließend Burgbesichtigung (€ 10,-). Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)

Mo 20.05.: Norbert-Schluga-Klettersteig (Gailtaler Alpen): Obervellach (Camping Schluga) – Hohe Wand – Ruine Kühnburg (839 m) – Obervellach. Klettersteig B/C. Klettersteigausrüstung! Gehzeit: Klettersteig 2 Stunden; 300 Höhenmeter im Aufstieg, insgesamt 5 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)

Do 30.05.: „Die letzten Täler“ – Rundwanderung: Parkplatz an der SP 122 im Aupatal (539 m) – Dordolla – Virgulins – Drentus (719 m) – Punkt 958 m – Punkt 884 m – Dordolla – Ausgangspunkt. Trotz der Kürze der Wanderung sehr steile Anstiege. Gehzeit: 3 ½ Stunden; 420 m Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

*) Treffpunkt/Abfahrt erfolgt vom Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße. Gefahren wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

**) Findet im Stammtisch-Lokal, Gasthof Kressnig, Klagenfurt/Annabichl, St. Veiter Straße 244 statt.

Alpiner Unfallbericht 2011

Aus dem Jahrbuch 2012 „Sicherheit im Bergland“ wurde mit freundlicher Genehmigung des Kuratoriums für alpine Sicherheit nachstehender alpiner Unfallbericht des Jahres 2011 entnommen, der statistisch jene 311 Personen auflistet, die bei Ausübung ihres Sports in Österreichs Bergen tödlich verunglückt sind.

Unfalltote	Alter
4	1 – 10
6	11 – 20
24	21 – 30
35	31 – 40
65	41 – 50
58	51 – 60
63	61 – 70
45	71 – 80
11	81 – 90
0	91 – 100

JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

A-Mitglied ¹⁾	B-Mitglied ²⁾	Jugend-Mitglied
€ 52,-	€ 40,-	€ 21,50
Gastmitglied (früher „C“) ³⁾	Gast/ Leistungsbezieher (früher „Z“) ⁴⁾	
€ 16,-	€ 6,60	

Vor- und Zuname
 geboren am
 Anschrift
 Tel.-Nr./eMail:
 Datum

Unterschrift des Antragstellers

Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.
 Name und Anschrift des Werbers:

Nur für Gastmitglieder

Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.

4) Die Mitgliedschaft „Gast/ Leistungsbezieher“ allein bewirkt noch *keine* AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Danke!

Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit!
 10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung);
 10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV. (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

Kommen Sie daher zu uns!

Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!



<u>Unfälle nach Tätigkeiten</u>	<u>Anzahl</u>
Wandern/Bergsteigen	112
Piste	54
Forstunfälle	18
atypische Alpinunfälle	34
Skitouren	11
Flugunfälle	13
Klettern	23
Variantenfahren	8
Jagd	4
Hochtouren	9
sonstige (Langlauf, Rodeln, Bike, etc.)	19
Mountainbike	4
Wildwassersport	2

Nach Bundesländern geordnet kommen auf Tirol 106, Salzburg 71, Steiermark 36, Kärnten 33, Vorarlberg 21, Oberösterreich 26 und auf Niederösterreich 18 tödliche Alpinunfälle.

81 Personen insgesamt verstarben 2011 im alpinen Gelände an Herz- und Kreislaufversagen, wobei davon 40 auf die Altersgruppe 51 – 70 Jahre kommen und der Rest sich auf die übrigen Altersgruppen verteilt. Von den Betroffenen waren 50 Wanderer/Bergsteiger, 2 Jäger, 2 Skitourengänger, 4 Langläufer, 3 Mountainbiker und 20 Pistenskiläufer.

Bücher



Siegfried Hetz : PONGAU – Aus der Reihe „Erlebnis Salzburger Land“, Band 4

1. Auflage 2012, 18 x 11,5 cm, kartoniert (französische Broschur), 207 Seiten, zahlreiche Farbfotos und Übersichtskarten. ISBN 978-3-7025-067-1, € 21,-. Verlag Anton Pustet, Salzburg.

Mit der Reihe „Wandern und Freizeit“ des Salzburger Verlages Anton Pustet liegen alle fünf Bände über die fünf Salzburger Gauen vor, darunter hier der Band 4 mit dem Titel „Erlebnis PONGAU“. Nicht unbedingt ein reiner Wanderführer der üblichen Art mit Wegerouten, Anstiegsskizzen und Angaben der Gehzeiten, sondern vielmehr ein reichhaltiger Band mit sehr viel Kultur- und Kunstgeschichte entlang von 55 sorgfältig ausgewählten Wanderungen und mit zahlreichen Spezialtipps für jede der unterschiedlichen Landschaftstypen des Pongaus.

Der fachlich sehr versierte Autor von zahlreichen weiteren Reiseführern und Büchern zu literatur- und kulturhistorischen Themen hat hier ein ganz besonderes Werk vorgelegt mit reichhaltigem Inhalt, klar und übersichtlich gegliedert. Die beschriebenen Ausflüge entlang von Salzach und Enns sowie in die schönsten Täler der Hohen und Niederen Tauern wie auch der „Steinberge“ der Nördlichen Kalkalpen werden samt den „Grasbergen“ der Schieferzone detailreich und mit ihrem kulturhistorischen Hintergrund sowie den Sehenswürdigkeiten (Burgen, Schlösser, Kirchen und Kapellen) dieser mehr als tausendjährigen Kulturlandschaft anschaulich und übersichtlich dargestellt. Auch die ausgedehnten Weitwanderwege- und Radwegenetze werden behandelt.

Wer da meint, den Pongau bereits ausreichend zu kennen, der möge sich mit diesem handlichen Band im Rucksack auf den Weg machen! Er wird reichlich beschenkt und immer wieder zurück kehren, um die erstaunliche Vielfalt an Natur- und Kulturgütern mit ihren vielen, zumeist wenig bekannten Details am Beispiel des Pongaus wirklich sehr gründlich kennen zu lernen. Für Wanderer mit ihrer Sehnsucht nach echtem Natur- und Kulturgenuß ein sehr empfehlenswerter Band zum Mitnehmen und zum ganzheitlichen Erleben in einer der schönsten und reichhaltigsten Tourismuslandschaften nicht nur des Bundeslandes Salzburg, sondern vielleicht von ganz Österreich.

Peter FRITZ

Alpenvereinsjahrbuch Berg 2013

Format 20,8 x 25,8 cm, gebunden, 256 Seiten, ca. 200 farbige und 50 schwarz-weiße Abbildungen. Kartenbeilage Nr. 13 Tennengebirge, 1:25.000, mit Wegmarkierungen, GPS-tauglich. ISBN 978-3-7022-3179-

8-2012, € 17,80 (+ € 4,70 bei Postversand im Inland). Herausgegeben von OeAV, DAV, AVS; Redaktion: Anette Köhler, Tyrolia-Verlag Innsbruck.

Der große Gebietsschwerpunkt des Jahrbuchs liegt – der beiliegenden Karte entsprechend – auf dem Tennengebirge im Salzburger Land. Neben den aussichtsreichen Felsgipfeln finden sich im Innern dieses einzigartigen Kalkstocks die größten Eishöhlen der Alpen. Eine Überschreitung dieses ursprünglichen Karstplateaus bietet auch heute noch einzigartige Bergerlebnisse. So greift BERG 2013 u.a. folgende Themen auf: Klettersteige: Konsum-Kommerz oder naturverträgliches sportliches Vergnügen? – Durch die Lechtaler Alpen – Frühere Frauenseilschaften – Wer langsam geht, geht gut, und wer gut geht, geht weit. – Sowjet-Alpinismus: Wer weiß, was hinter dem eisernen Vorhang wirklich passierte? – Natur und Umwelt: Kehren die großen Räuber Bär, Wolf und Luchs in die Alpen zurück? – Wasserschlösser Alpen: Ist mit den Gletschern unser Trinkwasser in Gefahr? – Strategien im Klimawandel: Kann man Energie nicht längst effizienter und intelligenter nutzen? – Berge im Kopf: Wie haben sich Reliefs oder Topos entwickelt? Und wie sieht der Alltag eines Führerautors aus? – Die Rubrik „BergMenschen“ bringt in Porträts und Interviews Menschen und Themen, die uns bewegen.

Werner Bartl: Meraner Höhenweg

1. Auflage 2012, Format 16,5 x 11,5 cm, 144 Seiten, 12 Karten, 38 farbige Abbildungen, 8 farbige Höhenprofile, Outdoor-Wanderführer. 978-3-86686-360-6, € 12,90, Conrad Stein Verlag GmbH, www.conradstein-verlag.de.

Auf dem Meraner Rundwanderweg (89 km) wandert man um den Naturpark Texelgruppe. Der Nordteil (38 km) des Weges führt durch das Pffossental ins Hochgebirge zum höchsten Punkt am Eisjöchl (2898 m) und ist von Ende Mai bis Oktober begehbar. Der Südteil (51 km) kann von Mai bis November auf gut gesicherten Wegen durch verschiedene Vegetationszonen begangen werden. Einer der schönsten Panoramawege Südtirols bringt den Begeher in abwechslungsreichem Auf und Ab zu Talböden mit Wasserfällen und auf den höchsten Punkt, das Eisjöchl. Man durchquert Wälder, und immer wieder eröffnen sich schöne Ausblicke. Der Weg kann in fünf bis sechs Tagesetappen bewältigt werden. Varianten ermöglichen kürzere Etappen, da es zahlreiche Zu- und Abstiege sowie Seilbahnen gibt. Auch eine alternative Route mit Durchquerung des Naturparks über die Spronser Gebirgsseen und Waalwege wird beschrieben.

Sabine Flory und Jörg Schaar: Thüringenweg

1. Auflage 2012, Format 16,5 x 11,5 cm, 192 Seiten, 22 Karten, 64 farbige Abbildungen, 20 farbige Höhenprofile, Outdoor-Wanderführer. 978-3-86686-367-5, € 14,90, Conrad Stein Verlag GmbH, www.conradstein-verlag.de.

Entdecken Sie Thüringen, das „grüne Herz“ Deutschlands, auf eine intensive Art – indem Sie es in 20 Tagesetappen zu Fuß durchqueren! Die Mischung macht's! Der ca. 410 km lange Thüringenweg von der Skatstadt Altenburg im Osten bis Creuzburg an der Werra im Westen bietet fantastische Wandererlebnisse durch einen bunten Landschaftsmix. Der Reiz der Wanderungen liegt in der Vielfältigkeit der Landschaft und in ihrer Gegensätzlichkeit – dunkle Wälder werden abgelöst von kahlen Kuppen, auf verschlafene Dörfer, in denen die Zeit stehen geblieben scheint, folgen kulturell reiche, lebendige Residenzstädte wie Altenburg, Greiz, Gera, Jena, Rudolstadt und Eisenach. Und die Klassikerstadt Weimar ist auch nur einen Katzensprung vom Weg entfernt. Die einzelnen Tagesetappen enthalten den Wegverlauf, stellen Übernachtungs- und

Fortsetzung auf Seite 13



Wir trauern ...

Leider sind uns auch diesmal wieder langjährige Mitglieder den letzten Wanderweg voraus gegangen. Es sind dies **Emmerich Bläumauer** aus Graz, **Rudolf Dobay** aus Krieglach, **Gottfried Chr. Wagner** aus Pressbaum und **Herbert Podany** aus Wien.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen den Angehörigen unsere innigste Anteilnahme aus.

Wir danken ...

... allen unseren Mitgliedern, die ihre Beiträge pünktlich eingezahlt haben, und auch all jenen, die uns wieder mit einer Spende

bedacht haben, sehr herzlich. Erinnern möchten wir daran, dass – wenn der Mitgliedsbeitrag nicht bis 31. Jänner eingezahlt wird – der Versicherungsschutz erloschen ist und erst wieder am Tag nach der Einzahlung aktiviert wird.

Wir gratulieren ...

Im Jahr 2013 ist wieder einigen Mitgliedern zu deren langjähriger Mitgliedschaft im Alpenverein zu gratulieren:

Zur **50-jährigen Mitgliedschaft** können wir unserer Rechnungsprüferin, Frau **Magda Scheiblbrandner** aus Wien, gratulieren und zur **40-jährigen Mitgliedschaft** Herrn **Dr. Gerhard Hecht** und Frau **Ingeborg Zellhofer**, beide ebenfalls aus Wien.

Weiters freuen wir uns, noch folgenden Mitgliedern zur **25-jährigen Mitgliedschaft** gratulieren zu dürfen: **Anton Bauer** aus Wien, **Erich Bruckner** aus Schwarzenau, **Heinz Dvorak** aus Möllersdorf, **Josef Funovits** aus Wien, **Ekkehard** und **Monika Huber** aus St. Florian, **A. Klara Iraschko** aus Scharnstein, **Gertrud Kunert** aus Wien, **Robert Terler** aus St. Marein bei Graz, **Werner Trichtl** aus Klosterneuburg, **Arnd Wagenschein** aus Sandkrug in Deutschland, **Peter** und **Willi Jakob** aus Tamins in der Schweiz und **Angela Wodradovsky** aus Steyr.

Wir danken unseren langjährigen Mitgliedern sehr herzlich für ihre Treue und wünschen ihnen allen noch viele schöne Jahre in unserer großen „Weitwandererfamilie“. Die wohlverdienten Ehrenabzeichen sowie die dazu gehörigen Urkunden werden entweder per Post übermittelt oder anlässlich der Jahreshauptversammlung bzw. der Weitwanderertreffen überreicht werden.

Auch diesmal gibt es wieder viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen (Zeitraum 16.02. bis 15.05.2013.), und wir wollen dazu wieder sehr herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute

zum 60. Geburtstag:

Fenya Josif aus Miercurea Ciuc, Rumänien
Kerschbaumer Elisabeth aus Klagenfurt
Kollmann Veronika aus Techelsberg
Koppelhuber DI Karl aus Kirchdorf an der Krems
Nazarenko Lisa aus Wien
Rebnegger Dagmar aus Klagenfurt
Rodler Gerhard aus Gleisdorf

zum 65. Geburtstag:

Bittermann Josef aus Groß-Siegharts
Follner Adelheid aus Tulln
HAMPL Waltraud aus Maria Saal
Jindra Erna aus Mittersill
Kohlbacher Friedrich aus Eggersdorf
Kudernatsch Alfred aus Wien
Moser Josefine aus St. Veit an der Glan
Pistol Karl aus Mödling
Rieder Norbert aus Wien

zum 70. Geburtstag:

Fisher-Pinggera Susanne aus Wien
Kaiblinger Gerhard aus Kilb
Kainz Thomas aus Waidhofen an der Thaya
König Dr. Hubert aus Wien
Lorbek Ernst aus Tauplitz

Sprung Gerold, Vorsitzender der Sektion Horn
Zöchling Gertrud aus Schwarza im Gebirge

zum 75. Geburtstag:

De Jong Attie aus KV Dordrecht, Niederlande
De Jong Willem aus KV Dordrecht, Niederlande
Eichinger Alfred aus Wien
Melchert Otmar aus Pulheim, Deutschland
Metal Dr. Ilse aus Wien
Milalkovits Maria aus Steyr
Pichler Ingeborg aus Klagenfurt-Viktring
Profanter Oswald aus Maria Saal
Scherer Gustav aus Klagenfurt
Spitzer Anny aus Wien
Stachelberger Ernest aus Karlstetten

zum 80. Geburtstag:

Forsthuber Juliana aus Bergheim
Kantor Helene aus Wien
Kornfeld Benedikt aus Wien
Ponstingl Gerhard aus Sigmundsherberg, ehem. Beirat für NÖ.

zum 81. Geburtstag:

Habsburg-Lothringen Max aus Wien
Hausmann Dr. Wilfried aus Wien
Stöckl Anton aus Rabenstein an der Pielach
Zellhofer Ingeborg aus Wien

zum 82. Geburtstag:

Grimm Kurt aus Kapfenberg
Schulte P.SJ Heinz aus München

zum 83. Geburtstag:

Theiner Engelbert aus Wien
Trsko Ing. Stefan aus Wien

zum 84. Geburtstag:

Hladik Judith aus Wien
Kärner Herbert aus Melk

zum 85. Geburtstag:

Tkacsik Alfred aus Wien, Rechnungsprüfer

zum 87. Geburtstag:

Grasser Josef aus Kindberg-Aumühl
Mejling Johann W. aus DP Delpen, Niederlande

zum 89. Geburtstag:

Hader Doraliese aus Graz

zum 90. Geburtstag:

Bloder Markus aus St. Pölten
Schnöll Ernst aus Wien, jahrelanger Rechnungsprüfer

zum 91. Geburtstag:

Kathrein Ambros aus Mitterdorf

zum 94. Geburtstag:

Dobay Rudolf aus Krieglach

zum 97. Geburtstag:

Zell Mathilde aus Wien

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

Versorgungsmöglichkeiten vor und bieten Informationen zu interessanten Details aus Natur und Landschaft, Kultur und Geschichte.

Stefano Ardito: Imposante Riesen. Die großartigsten Gipfel der Welt

1. Auflage 2012, Format 23,5 x 32,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, 304 Seiten, ca. 300 Abbildungen. ISBN-13: 978-3-7654-6100-2, € 39,95. Bruckmann Verlagshaus GmbH, www.bruckmann.de.

Die höchsten Gipfel der Welt: Menschen erklimmen sie seit gut 230 Jahren, sie sind einzigartige Naturwunder, die eine unglaubliche Faszination ausstrahlen. Der Reisejournalist und Fotograf Stefano Ardito zeigt in diesem Bildband die 70 eindrucksvollsten Berggipfel aller Kontinente. Die Schönheit und Größe der Berge – vom Mont Blanc über den Kilimandscharo bis hin zu Mount Everest oder Fudschijama – vermittelt er in beeindruckenden Bildern. Das Buch liefert zudem alle relevanten Informationen zu Lage und Höhe sowie geschichtliche Details der ersten Besteigung. Stefano Ardito zeigt mit dem Buch eine Hommage an die faszinierendsten Gipfel der Welt.

Max Reisch: Über alle Straßen hinaus

Forscher, Pionier und Wüstenfahrer

Auflage 2012, Format 15 x 22,5 cm, gebunden mit Schutzumschlag, 215 Seiten, 38 farbige und 82. schwarz-weiße Abbildungen. ISBN 978-3-7022-3212-2, € 24,95, SFr 35,50. Verlagsanstalt Tyrolia GmbH, Innsbruck, www.tyrolia.at.

Geboren als Sohn von Hans A. Reisch, Großkaufmann und Gutsbesitzer in Bozen, verbrachte Max Reisch seine Kindheit, Jugend und Schulzeit in Südtirol und Kufstein. Bereits in frühen Jahren erkundet er als Bergsteiger, Skifahrer, aber vor allem als Motorradfahrer die Berge seiner Heimat. Begonnen hat für den Weltreisenden und Motorpionier Reisch alles mit einem Puch 175er Motorrad und einer 12-Pässe-Reise. Es folgten eine Tour durch die Sahara, seine legendäre Indienfahrt mit Herbert Tichy, die Auto-Asiendurchquerung mit dem „Hunderter Steyr“, seine Weltumrundung, eine Expedition durch Arabien und vieles mehr. Er überlebte den 2. Weltkrieg in Rommels Afrikakorps, schrieb mehr als 20 Bücher über seine Abenteuer und erfand auch den ersten Campingbus Europas! Zu seinem 100. Geburtstag am 2. Oktober 2012 erscheint nun erstmals eine umfassende Biografie mit vielen, teils noch unveröffentlichten Fotos über diesen herausragenden und vielseitigen Abenteurer, der bis heute zu den großen Forschern und Pionieren Tirols zählt.

Thomas Man: Alm- und Hüttenwanderungen Niederösterreich

50 Touren zwischen Wien und Hochschwab

1. Auflage 2013, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert, 192 Seiten mit 135 Farbfotos, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf, 50 Höhenprofilen sowie einer Übersichtskarte. ISBN 978-3-7633-3075-1, € 15,40, SFr 20,90. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Ob sanfte Hügel oder alpine Ostalpenausläufer – in Niederösterreich findet sich eine Fülle attraktiver Landschaftsformen. Reizvolle Steige und Wege führen hier zu urigen Almen und Hütten, in denen man hausgemachte Speisen und regionale Köstlichkeiten genießen kann. Als gemütliches Ausflugsziel oder willkommene Rast nach dem Gipfel gehört die Einkehr in einer Alm oder Hütte zu jeder Wanderung. Der Autor präsentiert die schönsten Wanderungen und Bergtouren vom Mostviertel bis zum Hochschwab, vom Ötscher bis in den Wienerwald. Die meisten Wandervorschläge in diesem Wanderbuch sind für Familien bestens geeignet, insbesondere wenn am Ziel ein Spielplatz wartet. Konditionsstarke Bergsteiger finden ebenfalls eine reiche Auswahl von Tourenmöglichkeiten, wie beispielsweise die dreitägige „Alpintour Niederösterreich light“ (Hochkar – Ötscher). Jeder Wandervorschlag verfügt über einen Kartenausschnitt mit eingetragenen Routenverlauf, ein aussagekräftiges Höhenprofil, eine ausführliche Wegbeschreibung und Infos zu den Almen und Hütten. Nützlich für Familien sind die Hinweise für die Eignung mit Kinderwagen und die Highlights für Kinder. Varianten für den Winter bei ganzjährig geöffneten Hütten und Berggasthäusern komplettieren die Tourendarstellung. Auch Mountainbiker finden einige Routenbeschreibungen. GPS-Daten stehen zum Download zur Verfügung.

Robert Mayer: Fernwanderweg E 5

Vom Bodensee nach Venedig

Auflage 2012, Format 11,5 x 17,5 cm, Broschur, 168 Seiten, ca. 140 Abbildungen, 28 Tourenkärtchen und Höhenprofile. ISBN 978-3-7654-5935-1, € 13,40, SFr 18,90. Verlagshaus GeraNova Bruckmann, www.bruckmann.de.

Zu Fuß unterwegs auf dem E 5, dem Fernwanderweg vom Bodensee nach Venedig, das bedeutet grandiose Bergpanoramen, archaisch wilde Landschaften, liebliche Täler, einsame Berghöfe und belebte Kulturzentren zu erleben. In 26 Etappen stellt der Autor den Trek über das Dach Europas kompetent und informativ vor: mit all seinen Naturdenkmälern und kulturellen Highlights sowie einer alternativen Panoramaroute auf den Spuren Ötzi. Alle Touren werden auf jeweils ein bis zwei Doppelseiten mit detaillierten Höhenprofilen vorgestellt. Damit hat der Leser alle wichtigen Angaben zur Wanderstrecke auf einen Blick! Zudem gibt es die GPS-Daten für jede Tour zum Download. Äußerst praktisch ist das kompakte Hosentaschenformat des Wanderführers.

Gabriele Lukacs, Peter C. Huber: Kraftorte im Weinviertel

Magische Kultplätze – Geomantische Geheimnisse

Auflage 2013, Format 17 x 24 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, 224 Seiten. ISBN 978-3-85431-612-1, Pichler Verlag, www.pichlerverlag.styriabooks.at, € 24,99.

Sensation in Großmugl: Kraftorte-Forscherin Gabriele Lukacs hat bei ihren Arbeiten für dieses Buch eine sensationelle Entdeckung gemacht: Am bisher noch nicht erforschten keltischen Hügelgrab in Großmugl bei Stockerau rollt zu den Äquinoktien (Tag und Nachtgleichen) am 21. März und am 23. September – genauso wie bei den Pyramiden von Gizeh – die Sonne den Hügel entlang. Der Mugl, das Tumulusgrab eines keltischen Fürsten, diente wie die Pyramiden nicht nur der besonderen Totenverehrung, sondern auch als Kalender in einem so genannten Bodenhimmelsystem. Kellergassen, Kraftorte und Energietankstellen – Faszinierendes, Verführerisches und Unentdecktes im Weinviertel: Die Autorin führt uns auf ihrer magisch-mystischen Tour dieser Jahrtausende alten Kulturlandschaft zu Kreisgrabenanlagen und rätselhaften unterirdischen Gängen, zu Heiligen Steinen und Plätzen. Sie erzählt von den Kogelsteinen von Eggenburg, dem Kalenderstein von Leodagger, dem Tumulus von Großmugl ebenso wie von der Alten Kuh in Limberg, vom Michelberg, von der Amethystwelt in Maissau und dem Heldenberg. Unterstützt wird sie dabei durch zahlreiche Fotos von Peter C. Huber. Die östlichste Region Niederösterreichs bietet nicht nur Erholung zwischen Weinstöcken und romantischen Kellergassen, hier finden sich unzählige Kraftorte und magische Kultplätze, die zur Entschleunigung und zum Energietanken einladen.

Monika Gschwandner-Elkins: Juwelen in Kärnten

Die 100 schönsten Kleindenkmäler

1. Auflage 2012, Format 19 x 24,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, 192 Seiten, zahlreiche Farbfotos. ISBN 978-3-7012-0104-4, € 24,99. Verlagsgruppe Styria, www.styriabooks.at.

Eine wahre Schatzkiste, gefüllt mit den schönsten Kleindenkmälern Kärntens, die neugierig macht, diese vielfach unbekanntesten Kostbarkeiten zu entdecken. Tag für Tag gehen oder fahren wir an ihnen vorbei, nehmen sie womöglich gar nicht wahr, weil sie so selbstverständlich geworden sind: die Schätze der Kulturlandschaft, darunter nicht nur Kirchen, Burgen und Schlösser, sondern auch die zahlreichen Klein- und Flurdenkmäler, die unsere Landschaft prägen. Sie erinnern an historische Begebenheiten, Naturkatastrophen oder Schicksalsschläge: Brunnen, Säulen, Skulpturen, Kult- und Gedenksteine, Wegkreuze und Bildstöcke. Wer kennt etwa den Heidenbrunnen oder weiß, wo der Spatzentempel steht? Und wo man Neidkopf, Pranger oder Friedensglocke ausfindig machen kann? In diesem Buch erfährt man es. Und weil alle diese Kleindenkmäler ihre eigene Geschichte haben, werden hier die Geschichten dazu erzählt. Ansprechende Bilder ergänzen diesen Band und machen sichtbar, dass das Land mitunter versteckte Besonderheiten zu bieten hat.

Pit Schubert: Im Himalaya ist vieles anders

1. Auflage 2013, Format 22 x 28 cm, gebunden mit Schutzumschlag, 224 Seiten mit über 500 Farbbildungen. ISBN 978-3-7633-7032-0, € 41,10. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Ende der 1960er Jahre hat der bekannte Extrembergsteiger und Kletterer Pit Schubert zum ersten Mal das Himalaya-Gebiet bereist. Zunächst kam er der Berge wegen, wurde aber mehr und mehr auch ein Reisender zwischen den Kulturen. In diesem Buch berichtet er von den Menschen des Himalayas, deren Lebensweise, Kultur und Religion, er sammelte Kuriositäten und Anekdoten. Natürlich kommen in seinen Essays auch die verschiedenen Aspekte des Bergsteigens im Himalaya nicht zu kurz. Mehr als 70 Reisen, die teilweise mehrere Monate währten, haben Pit Schubert in nahezu alle Regionen in und um den höchsten Gebirgszug der Welt geführt – zusammengerechnet hat er rund fünf Jahre seines

nach wie vor bewegten Lebens dort verbracht. Nepal besuchte er bereits zu einer Zeit, als dieses Land für gewöhnliche Reisende noch vollkommen verschlossen war. Der Autor ist Gründer des Sicherheitskreises des Deutschen Alpenvereins. Ihm gelangen mehr als drei Dutzend Erstbegehungen.

Alena Urbankova: Unterwegs nach Syrakus

Eine Wanderung auf den Spuren von Johann Gottfried Seume

1. Auflage 2012, Format 23 x 15,5 cm, Hardcover, 269 Seiten mit Farbfotos und Zeichnungen der Autorin. ISBN 978-3-99028-158-1, € 28,-. Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra, www.bibliothekderprovinz.at. 10 kg Rucksack, 133 Wandertage, 133 gezeichnete Postkarten, 2712 zurückgelegte Kilometer: Alena Urbankova wandert zwischen Wien und Syrakus auf den Spuren des Humanisten und Sozialkritikers Johann Gottfried Seume, der sich 1801 „aus purer Neugier und Humanität“ auf seine erste große Reise durch Europa begab, und sucht nach Verbindungen von den damaligen Beschreibungen zu heute. Sie erzählt von den Übergängen von der Stadt zu den verschiedenen Landschaftsformen, vom Wegsuchen, von den bekannten touristischen Attraktionen und von ihren persönlichen kleinen Entdeckungen, gesehen aus der Perspektive einer Fußgängerin. Ausführlich beschreibt sie beeindruckende Landschaftsphänomene, wie die Höhlen im slowenischen Karst, die kulturhistorisch bedeutenden Orte der italienischen Gartenkunst, wie z. B. die Villa d'Este in der Nähe von Rom, beobachtet Alltagsszenen, verirrt sich im Verkehrschaos und spart nicht mit Kritik über vorgefundene Verwahrlosung in Süditalien. „Müssen wir unseren sentimental verklärten Schönheitsbegriff ändern oder gar aufgeben?“ Eine leidenschaftliche Liebeserklärung an das Unterwegssein und an die unmittelbare Auseinandersetzung mit der Landschaft durch die älteste Fortbewegung, das Gehen.

Thorsten Hoyer: Via Regia. Pilgerweg von Görlitz nach Vacha

Auf historischer Route durch Deutschlands Osten

1. Auflage 2013, Outdoor-Wanderführer, 176 Seiten, 42 farbige Abbildungen, 46 Karten und Höhenprofile. ISBN 978-3-86686-316-3, € 12,90. Conrad Stein Verlag, www.conrad-stein-verlag.de.

Die Via Regia von Krakau nach Frankfurt am Main war einst eine der bekanntesten und wichtigsten Handelsstraßen in Deutschland. Heute ist der „Königsweg“ eine abwechslungsreiche Wanderroute und zudem als ökumenischer Pilgerweg ausgewiesen. Der Autor beschreibt in seinem Buch den ca. 450 km langen Via-Regia-Abschnitt zwischen Görlitz an der deutsch-polnischen und Vacha an der hessisch-thüringischen Grenze. Unterwegs passieren Wanderer drei Bundesländer (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) und machen in zahlreichen geschichtsträchtigen Städten Halt. Interessante Etappenorte wie Bautzen, Leipzig, Naumburg, Erfurt, Gotha und Eisenach werden im Buch ebenso detailliert beschrieben wie der Wegverlauf selbst.

Walter Klier: Meine steinige Heimat

2012, Format 12,5 x 20,5 cm, Klappenbroschur, 216 Seiten, 12 farbige Abbildungen. ISBN 978-7022-3211-5 (gedrucktes Buch), ISBN 978-3-7022-3231-3 (E-Book), € 17,95 (gedrucktes Buch), € 14,99 (E-Book). Verlagsanstalt Tyrolia GmbH, Innsbruck, www.tyrolia.at.

Wenn einer wie Walter Klier ausieht in die heimischen Berge der Öztaler, Stubai oder Zillertaler Alpen, des Rofan- oder Karwendelgebirges, darf sich der Leser freuen auf ein Bergerlebnis der besonderen Art. Inmitten dieser steinigen Heimat mit ihrer unüberschaubaren Vielfalt an Gipfeln, Graten und Karen ist Walter Klier diesmal unterwegs, um – neben dem Ausüben des eigenen privaten Freizeitvergnügens – quasi in dienstlichem Auftrag von deren Beschaffenheit und ihrem Zustand zu berichten. Gleich ob er die den Einheimischen eigentümliche Liebe zum brüchigen Fels des Karwendels und der Kalkkögel thematisiert, über die Eigenheiten der Städter im Gebirge oder enthemmte Gämsen philosophiert oder kuriose Gegebenheiten der inneralpinen Täler beschreibt: Selten wird von den Tiroler Bergen und dem Besteigen derselben so kenntnisreich, unterhaltsam, witzig und klug erzählt wie in den Texten von Walter Klier.

Andreas Brudnjak: Aussichtswartenführer für Niederösterreich

Weinviertel, Donauauen NÖ, Wald- und Mostviertel – Band 1

2012, Format 13 x 21 cm, 250 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, ISBN: 978-3-99024-095-3, € 16,90. Verlag Kral GmbH, 2560 Berndorf, www.kral-verlag.at.

Rund 120 Aussichtswarten, von der kleinen Beobachtungswarte bis hin zum hochragenden Aussichtsturm, laden zum Besuch ein. Der

Aussichtswartenführer vereinigt alle Warten der Regionen Weinviertel, Wachau und Carnuntum und des gesamten Wald- und Mostviertels. 72 Aussichtswarten werden mit Baugeschichte und den wichtigsten konstruktionstechnischen Merkmalen in Wort und Bild präsentiert. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Fahrrad, Zustiege, Öffnungszeiten. Ausblickerlebnisse und zahlreiche nützliche Adressen runden jede Beschreibung ab.

Volkssportkalender 2013

Format 12 x 17 cm, 96 Seiten, € 2,50, erhältlich bei der ÖVV-Geschäftsstelle, Kuhnstraße 16, 4600 Wels, Tel. 07242/41240, eMail: info@oevv-wandern.at.

Der Kalender enthält sowohl alle relevanten Veranstaltungen des Österreichischen Volkssportverbandes (ÖVV) des Jahres 2013 als auch Rund- bzw. Radwanderwege hinsichtlich der verantwortlichen Organisationen und Betreuer. Kurzbeschreibungen aller 10 Österreichischen Weitwanderwege sowie eine Übersicht aller Bezirke Österreichs ergänzen dieses Werk.

Harry Schiffer: Steiermark – Ein Land in Bildern

Mit einem Vorwort von Alfred Komarek

2012, Format 21,5 x 26, 5 cm, Cell. Pappband, 112 Seiten. ISBN 978-3-7012-0112-9, € 19,90. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, www.styriabooks.at.

Harry Schiffer ist nicht nur ein begnadeter Fotograf, er kennt die Steiermark und ihre besonderen Schönheiten wie kein Zweiter. Das Land, das er präsentiert, ist ein Land der reizvollen Vielfalt und Kontraste – von imposanten Berggipfeln und idyllischen Weinhängen, von sanften Hügellandschaften und walddreichen Höhenzügen, von Almen und Gartenlandschaften, von glasklaren Seen und dampfenden Quellen. Er zaubert phantastische Stimmungsbilder von Natur und Kultur, entführt uns in schmucke Städte und verträumte Dörfer und zeichnet ein liebevolles Bild dieses einzigartigen Landes. Alfred Komarek ergänzt den Bilderreigen durch eine stimmungsvolle Reise zu den Farben der Grünen Mark und ihren vielen, klar voneinander abgegrenzten Welten, verbunden durch eine einzigartige Harmonie der Gegensätze.

Ralf Dujmovits, Gerlinde Kaltenbrunner: 2 x 14 Achttausender

Auflage 2012, Format 29,8 x 24 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, 160 Seiten, ca. 120 Abbildungen. ISBN 978-3-7654-6093-7, € 41,10, SFr 53,90. Verlagshaus GeraNova Bruckmann, www.bruckmann.de.

Von Vertrauen und Verantwortung, von Sehnsüchten und Sorgen, Risiken und Ängsten. Von Herausforderungen, Erfolgen und einer gemeinsamen Leidenschaft für die hohen Berge: Mit beeindruckender Offenheit erzählt das Bergsteigerpaar Gerlinde Kaltenbrunner und Ralf Dujmovits von seinen sportlichen wie privaten Herausforderungen. Weltweit vierzehn Hauptgipfel bringen es auf eine Höhe von über 8000 Metern. Im Einzelnen sind das Mount Everest, K 2, Kangchendzönga, Lhotse, Makalu, Cho Oyu, Dhaulagiri I, Manaslu, Nanga Parbat, Annapurna I, Gasherbrum I, Broad Peak, Gasherbrum II und Shisha Pangma. Das Bergsteigerpaar Gerlinde Kaltenbrunner und Ralf Dujmovits hat sie alle bezwungen. Wie es ihnen dabei erging, berichten sie sehr offen in diesem Buch.

Stefan König: Abgrund, Tobs Thanners erster Fall

1. Auflage 2013, Format 13,5 x 20,5 cm, kartoniert, 240 Seiten. ISBN 978-3-7633-7041-2, € 13,30, SFr 22,90. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Der Titelheld dieser Geschichte möchte nichts anderes tun als nur bergsteigen und klettern, entscheidet sich aber notgedrungen für eine Tätigkeit, die – so hofft er – genug Freiräume lässt: Als Privatermittler will er sich um so lapidare Angelegenheiten kümmern wie das Beschatten vermeintlicher Ehebrecher oder die Rückführung gestohlener Autos. Doch gleich sein erster Fall wird zur Katastrophe, führt Tobs Thanner in tiefste menschliche Abgründe und in eine Geschichte mit grauenvollem Ausgang.



Wanderkarten

Seitens **Freytag & Berndt und Artaria**, 1230 Wien, www.freytagberndt.at, wurden uns nachstehende GPS-taugliche Wander-, Rad- und Freizeitkarten M 1:50.000 (sofern nicht anders angegeben), die Wissenswertes über Orte, die

jeweils genannten Wege, Radtouren und Hütten sowie Freizeitinformationen enthalten, zur Besprechung überlassen.

WK 023 Thermenregion Baden – Forchtenstein – Rosaliengebirge – Bucklige Welt – Wiener Neustadt: In dieser Karte scheinen Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (Ost-West-Weg, auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Burgenländischen und Wiener Mariazellerweges, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Burgenland-Weitwanderweges, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Mödlinger Rundwanderweges 448, des Gloggnitzer Rundwanderweges 834, des Beethoven-Wanderweges 40 und des Wiener Sternwanderweges 42 auf. ISBN 978-3-7079-0339-3, € 7,95.

WK 123 Matrei – Deferegggen – Virgental: Diese Karte enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (roter Weg), des Arnoweges und des Adlerweges sowie eine Vielzahl regionaler Wege. ISBN 978-3-8584-714-8, € 7,95.

WK 321 Achensee – Rofan – Unterinntal: In diesem Kartenblatt finden sich Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (Ost-West-Weg, auch E 4 alpin), des Jakobsweges Österreich, des Adlerweges und der Via Alpina (roter Weg). ISBN 978-3-85084-767-5, € 7,95.

WK 422 Wechsel – Bucklige Welt – Bernstein: Dieses Blatt enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 4, des Zentralalpenweges 02, des Ostösterreichischen Weitwanderweges 07 (auch E 4), des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Burgenland-Weitwanderweges, des Steirischen Landesrundwanderweges, der Alpannonia, des Wechselland-Höhenweges und des Rundwanderweges Bucklige Welt. ISBN 978-3-85084-790-2, € 7,95.

WK 423 Steirisches Thermenland – Südliches Burgenland – Steirisches Vulkanland: In dieser Karte scheinen Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 und 07A, des Steirischen Landesrundwanderweges sowie des Burgenland-Weitwanderweges und eine Vielzahl regionaler Wander- und Radwege auf. ISBN 978-3-7079-005-7, € 8,99.

WK 431 Thermenregion Innviertel – Ibmer Moor – Kobernauberwald – Braunau – Burghausen – Markt: In der Karte scheinen Teilstrecken des Rupertiweges 10 und 10A (auch Europäischer Fernwanderweg E 10), des Arnoweges, des Österreichischen Jakobsweges, der Via Nova und des Hausruck-Kobernauberwald-Weges auf. ISBN 978-3-7079-0492-5, € 8,99.

I 26 Gesamtplan Via Slavorum: Diese Wanderkarte (M 1:500.000, Italien M 1:1.000.000) dient als Planungsgrundlage des Internationalen Pilgerweges Krakau – Rom, der durch Polen, Tschechien, Österreich, Slowenien und Italien führt. Dieser Weg verläuft in Österreich zum überwiegenden Teil auf den Weitwanderweges 01 – 08 sowie auf Hauptwanderwegen (NÖ. LRWW, St. LRWW, 231, 622, 632, 655 und 834), zu einem geringen Teil auf lokalen Wegen und dem Hemma-Pilgerweg. In der beige-schlossenen Info-Broschüre finden sich neben Kurzbeschreibungen dieses Weges (naturgemäß durch Österreich ausführlicher) auch Kilometer- und Zeitangaben. Sehr hilfreich für die Begehung wären die in der Einleitung der Broschüre angekündigten Wanderkarten, die am Schluss der jeweiligen Länder-Wegbeschreibungen aufscheinen sollen, jedoch nicht vorzufinden sind. ISBN 978-3-7079-1409-2, € 9,99.

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6020 Innsbruck, Karl-Kapferer-Straße 5, www.kompass.de, wurden uns folgende Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt. Den meisten Karten ist ein so genanntes „Kompass Lexikon“, auch „Aktiv Guide“ genannt, beige-fügt. In diesem gibt es Hinweise auf die Geschichte, Flora und Fauna, Höhenwege von Hütte zu Hütte, Alpengasthöfe und Schutzhütten, Ortsbeschreibungen samt wichtiger Telefonnummern, Kurzbeschreibungen der genannten Weitwanderwege, Klettersteige und gesicherte Routen, das „Plus an Genuss“ der Hütten und Orte, Informationen über Natur und Nationalparke sowie über die schönsten Touren des betreffenden Gebietes.

1c Bodensee Gesamtgebiet: Diese GPS-genaue reiß- und wetterfeste Wander- und Radkarte (M 1:75.000, mit Aktiv Guide und Panorama auf der Kartenrückseite) enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), der Europäischen Fernwanderwege E 1 (Singen – Bazenheid), E 4 und E 5 (Stein am Rhein – Bregenz), des Österreichischen Jakobsweges, des Bodensee-Rundweges, der Querwege Freiburg – Bodensee und Freiburg – Konstanz, des Schwarzwald-Jura-Bodensee-Weges, des Main-Donau-Bodensee-Weges und des Schwäbische-Alb-Oberschwaben-Weges neben einer

Vielzahl von Radwegen. ISBN 978-3-85026-721-2, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

050 Brixen und Umgebung, Bressanone e dintorni: Diese Karte M 1:25.000 (mit Panorama) enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Europäischen Fernwanderweges E 10 (Terenten – Latzfonsner Kreuz), der Dolomiten-Höhenwege 2 und 8, des Jakobsweges und des Sarntaler Hufeisenweges. ISBN 978-3-85026-099-2, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 6,95.

052 Ultental, Val d'Ultimo: Diese GPS-genaue, reiß- und wetterfeste Wander-, Rad- und Skitourenkarte M 1:25.000 (mit Lexikon deutsch, italienisch) enthält Teilstrecken des Sentiero Italia (Lehrpfad) und eine große Anzahl von Wanderwegen. ISBN 978-3-85026-730-4, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99

86 Parco Nazionale Gran Paradiso: In dieser Wander-, Rad- und Skitourenkarte (reiß- und wetterfest, GPS-genau) finden sich Teilstrecken der Via Alpina (roter und blauer Weg), der Grande Traversata delle Alpi und der Alta Via della Val d'Aosta Nr. 2. ISBN 978-3-85026-735-9, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,99.

93 Bernina, Valmaleco, Sondrio: Reiß- und wetterfeste GPS-genaue Karte, enthält eine Teilstrecke der Via Alpina (roter Weg) und der Gran Via delle Orobie (Graubünden – Lombardei). ISBN 978-3-85026-728-1, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,99.

106 Lago d'Iseo, Valle Trompia, Franciacorta: Diese Wander- und Radkarte (reiß- und wetterfest, GPS-genau) enthält eine große Anzahl von Wanderwegen (Sentiero) sowie Rad- und Mountainbikerouten. ISBN 978-3-85026-731-1, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,99.

219 Lavanttal, Sausalpe, Koralpe: Diese GPS-genaue Wander- und Radkarte (mit Aktiv Guide) enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Kärntner Mariazellerweges 06, des Eisenwurzenweges 08, der Via Alpina (violetter Weg), des Kärntner Grenzweges, des Steirischen Landesrundwanderweges, des Österreichischen Jakobsweges Süd, des Weststeirischen Jakobsweges, des Marien-Pilgerweges, des Panoramaweges Südalpen, der Jakobswege Sveta Ana – Gurk und Črna – Gurk, des Kirchen-Linden-Weges sowie zahlreiche regionale Wander- und Radwege. ISBN 978-3-85491-741-0, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,99.

699 Südtirol – Alto Adige: Vier Karten im praktischen Set decken den gesamten Südtiroler Bereich und damit das Wegenetz des Südtiroler Alpenvereins ab. Die Blätter enthalten Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 5 (Timmelstal – Salurner Wald) und E 10 (Sillianer Hütte – Bozen), des Zentralalpenweges 02, des Südalpenweges 03, der Via Alpina (roter und gelber Weg), des Tiroler Höhenweges, der zehn Dolomitenwege, des Österreichischen Jakobsweges Süd, den gesamten Meraner Höhenweg und den Sarntaler Hufeisenweg. ISBN 978-3-85491-649-9, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 16,95.

790 Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald: In dieser Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarte (M 1:25.000, reiß- und wetterfest, GPS-genau mit Aktiv Guide) befinden sich neben einer Vielzahl von Wanderwegen auch Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4-alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), der Via Alpina (roter und violetter Weg), des Maximiliansweges und einiger Radwege. ISBN 978-3-85026-718-2, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

806 Westliches Erzgebirge: Reiß- und wetterfeste Karte (mit Aktiv Guide, GPS-genau), enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 3 (Klingenthal – Annaberg-Buchholz) und der Fernwanderwege Görlitz – Greiz, Ostsee – Saaletalsperren und Zittau – Wernigerode. ISBN 978-3-85026-725-0, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

849 Münsterland: Drei Wander- und Radkarten im praktischen Set, die etwa den Bereich im Norden und Osten bis zur Ems, im Süden zur Lippe und im Westen bis zum Rhein abdecken. Sie enthalten Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 8 (Xanten – Veen) und E 11 (Deldeneresch – Osnabrück) und eine nahezu unüberschaubare Anzahl von Wander- und Radwegen. ISBN 978-3-85026-709-0, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 14,99.

889 Freiburg und Umgebung: Diese reiß- und wetterfeste, GPS-genaue Wander-, Rad- und Langlaufkarte (M 1:25.000) mit Lexikon enthält neben einer Vielzahl von Wander- und Radwegen auch eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 1 (Bärenthal – Feldberg). ISBN 978-3-85026-841-7, Projektion UTM (32T/U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.



Nationalpark-Strategien, Bergsteigerdörfer und Biosphärenparks zum Schutz der Alpen und zur Eindämmung endloser Erschließungsprojekte

Bei Redaktionsschluss für das vorliegende Heft 134 wurde bekannt gegeben: Der OeAV hat mit dem Tiroler Rechtsanwalt Dr. Andreas ERMACORA einen neuen Präsidenten. Herzlichen Glückwunsch! Denn ohne erprobte und durchschlagkräftige Juristen steht auch der alpine Naturschutz trotz aller ehrenamtlichen Bemühungen immer häufiger auf verlorenem Posten. Der bisherige AV-Präsident Dr. Christian WADSACK konnte trotz jugendlichem Elan und Einsatz seinen Hauptberuf als Mediziner in Graz mit den hohen, vielseitigen und zeitraubenden Verpflichtungen eines AV-Präsidenten in Innsbruck auf Dauer offensichtlich nicht mehr länger vereinbaren. DANKE, lieber Christian, für deinen langjährigen Einsatz – auch für den alpinen Naturschutz!

Ein neu gefasstes Grundsatzprogramm für den alpinen Naturschutz liegt zwar schon seit längerer Zeit so gut wie fertig vor, aber manche wortwörtlichen Passagen konnten aus der Sicht insbesondere seitens des DAV infolge ganz neuer Rahmenbedingungen (alternative Energiequellen aus Wind- und verstärktem Ausbau der Wasserkraft, Folgen des Klima-Wandels, Emissionsschutz und Stromschienen auch durch Schutzgebiete etc.) noch nicht gemeinsam beschlossen werden. Nach der Tagung in Mallnitz vom 30.09. – 01.10.2012 über die Zukunftsperspektiven der österreichischen Nationalparks gab es Mitte Dezember 2012 nochmals eine umfassende Konferenz in der Kulturfabrik Hainburg mit dem Thema „Ruf der Wildnis“.

Rund 150 Naturschutzexperten haben sich sehr engagiert mit der Frage befasst: Brauchen wir innerhalb und auch außerhalb der Nationalparks noch weitere „echte Wildnisgebiete“, ganz ohne Infrastruktur, nicht nur zum Schutz letzter noch intakter



Winterwanderung. Foto: Erika Käfer

alpiner Ökotope, sondern auch größere, völlig naturbelassene, ungestörte Rückzugsräume für Pflanzen und Tiere, und vor allem auch für Menschen als Erlebnisräume *ohne* aufwändige Hüttenstützpunkte und markierte Wegenlagen, auf Basis eines Europa weiten Wildnis-Konzeptes, unter gemeinsamen Zielen einer zukunftsweisenden Regional- und Tourismusentwicklung, wie sie der OeAV z.B. mit seinem Konzept der „BERGSTEIGERDÖRFER“ bereits seit einigen Jahren erfolgreich beschritten hat. Eine noch engere und gut koordinierte Zusammenarbeit zwischen den Fachabteilungen der zuständigen Ministerien, dem Umweltdachverband, den großen alpinen Vereinen und Tourismusorganisationen, wie auch mit EU-Förderungsprogrammen, gerade auch zur Erhaltung solcher „leeren Räume“ für die Zukunft sei sicher zu stellen: Zur „Wildnis-Bildung“ in prägenden Erlebnisräumen für Kinder und Jugendliche fernab der Zivilisation, unter Verbesserung und Neugestaltung der Lehrer- und Jugendführerausbildung, mit der „Bereitstellung von Plätzen und Räumen, weit abseits der ebenfalls bereits hoch technisierten Alpenwelt“. Also eine ganze, noch gewöhnungsbedürftige Reihe von Fragestellungen und Beratungen bei dieser „Hainburger Tagung“?

Auch Fragen der Akzeptanz bei der Bevölkerung, des Sponsorings und Monitorings samt Grundlagenforschung und Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität waren Gegenstand der fachlich hoch stehenden Beratungen, wie auch Fragen der künftigen Grenzziehung und wirksamen Umsetzung in Raumordnung und Raumplanung. Schlagzeilen (vom 04.01.2013) wie z.B. „Detektive gegen Geisterstädte – Tourismusgemeinden bekämpfen illegale Zweitwohnsitze“ stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit einer oft verfehlten Raumordnung und Grundstückverwertungs-Politik in manchen „modernen Gemeinden“ des Alpenraumes. Auch wenn dies den „kleinen Naturschutzreferenten“ einer AV-Sektion nicht unmittelbar zu betreffen scheint. Denn um „im Kleinen“ etwas wirksam zu lösen, ist jedenfalls die Kenntnis in größeren Zusammenhängen zwischen Natur, großtechnischer Erschließung sowie Förderungs- und Finanzierungsfragen auf Kosten der Natur, die sich nicht wehren kann, sicher beachtenswert.

Dr. Peter FRITZ

Naturschutzreferent der OeAV-Sektion Weitwanderer
eMail: peter.fritzplus@chello.at

Termine

- | | |
|-------------------|---|
| 02.03. | Mitgliederversammlung und Weitwanderertreffen in Wien |
| 16.03. | Weitwanderertreffen in Graz |
| 10.-17.06. | Keutschacher Wandertage |
| 10.-17.08. | Eibiswalder Wandertage |

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. April 2013
Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b.b. **GZ 02Z030159 M.**
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Bankverbindung P.S.K. 7221480. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Herrmann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.